

# NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen  
Gerstungen mit Untersuhl \* Lauchröden \* Oberellen \*  
Unterellen \* Neustädt \* Sallmannshausen



Jahrgang 20

Freitag, den 24. Februar 2012

Nummer 4

## Endspurt läuft! – Bis zum 29. Februar 2012 müssen alle Hunde gechipt sein.

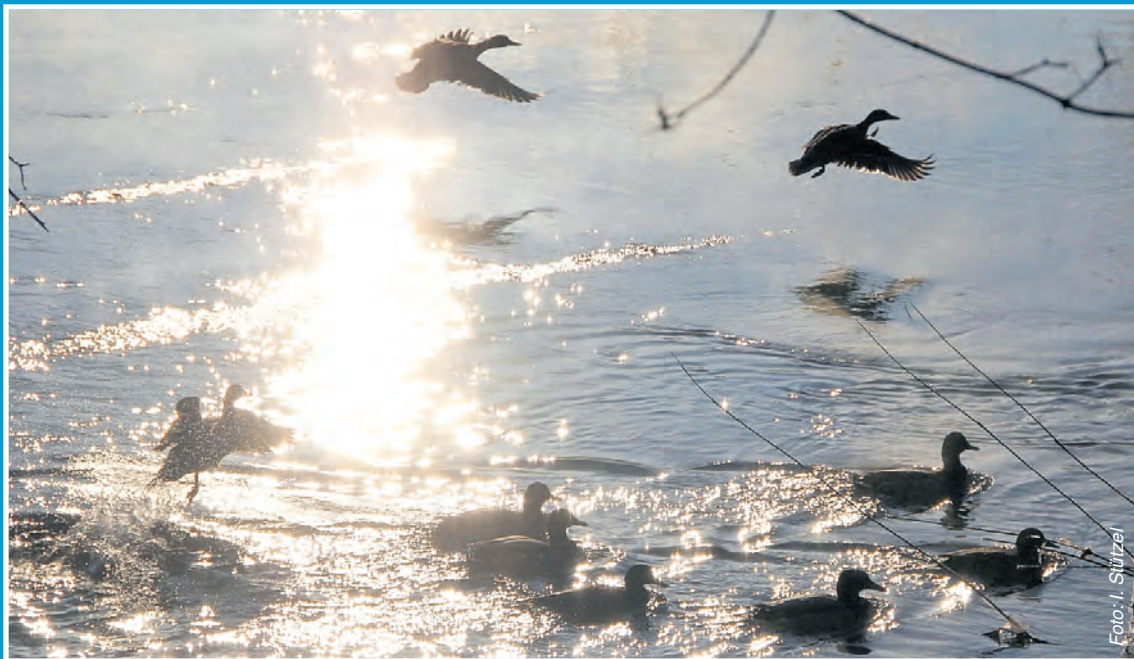
Das bereits im vergangenen Jahr in Kraft getretene ThürTierGefG schreibt vor, dass bis spätestens 29. Februar 2012 alle Hunde mit einem sog. Microchip-Transponder durch einen Tierarzt gekennzeichnet werden müssen.

**Wir bitten darum alle Hundehalter, die dies noch nicht getan haben, nachzuholen!**

Die entsprechende Microchip-Nummer sowie der Nachweis der Tierhalterhaftpflichtversicherung muss der Gemeindeverwaltung - Steuerabteilung - gemeldet werden.

**Dafür können sie das im Innenteil abgedruckte Formular (Seite 8) ausschneiden, ausfüllen und an die Gemeindeverwaltung übersenden.**

Außerdem finden Sie das Formular zum Download auch auf unseren Internetseiten [www.gerstungen.de](http://www.gerstungen.de) oder [www.facebook.com/Gerstungen](http://www.facebook.com/Gerstungen).



*Winterstimmung an einem Sonntagmorgen  
auf der Werra nahe dem Mühlrasen.*

## Rufnummern und Öffnungszeiten

### Gemeindeverwaltung Gerstungen

**Wilhelmstraße 53  
99834 Gerstungen**

Tel.: .....036922 245-0  
Fax: .....036922 245-50  
E-Mail: .....[info@gerstungen.de](mailto:info@gerstungen.de)  
Internet: .....[www.gerstungen.de](http://www.gerstungen.de)  
.....[www.facebook.com/Gerstungen](http://www.facebook.com/Gerstungen)

#### Sprechzeiten im Rathaus:

Montag: .....geschlossen  
Dienstag: .....09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch: .....geschlossen  
Donnerstag: .....09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr  
Freitag: .....09.00 - 12.00 Uhr

#### Sprechzeit des Bürgermeisters:

**nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung**

Tel.: .....245-14

#### Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt: .....036922 245-17  
Standesamt/Ordnungsamt: .....036922 245-18  
**Wilhelmstraße 45**  
Bauamt: .....036922 245-45  
Wasser/Abwasser: .....036922 245-16

#### Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin  
jeden 2. Mittwoch/Monat .....14.00 - 16.00 Uhr

#### Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister  
donnerstags .....15.00 - 17.00 Uhr

#### Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister  
donnerstags .....16.00 - 18.00 Uhr  
Tel.: .....036927 90755 sowie 0170 8208222  
E-Mail: .....[gerdborchardt54@web.de](mailto:gerdborchardt54@web.de)

#### Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin  
jeden 1. Mittwoch im Monat  
Friedensteinstr. 44 .....17.30 - 18.30 Uhr

#### Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin  
donnerstags .....17.00 - 18.00 Uhr  
Tel.: .....036927 90227

#### Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag: .....17.00 - 18.00 Uhr

### Bibliothek Gerstungen

Rufnummer: .....036922 31669  
E-Mail: .....[info@bibliothekgerstungen.de](mailto:info@bibliothekgerstungen.de)  
Internet: .....[www.bibliothek.gerstungen.de](http://www.bibliothek.gerstungen.de)

#### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag .....10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag .....15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag .....10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Freitag .....15.00 - 18.00 Uhr

### Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer .....036922 31433  
E-Mail: .....[museum@gerstungen.de](mailto:museum@gerstungen.de)

#### Öffnungszeiten:

Von November bis April nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

### Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer .....036927 91735 oder 90619  
E-Mail: .....[info@die-brandenburg.de](mailto:info@die-brandenburg.de)

#### Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage .....11:00 - 17:00 Uhr

### Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf .....110

#### Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten .....036922 41103  
Dienstag .....16.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr

Retungsleitstelle ESA .....03691 7220

Feuerwehr-Notruf .....112

Stellv. Ortsbrandm. M. Ziehn .....0176 70 59 96 99

Stellv. Wehrführer M. Katzmann .....0175 15 36 96 3

Wehrführer Untersuhl St. Rudloff .....036922 37 96 1

Wehrführer Neustädt G. Taubert .....036922 29 06 8

Wehrführer Lauchröden T. Hamm .....036927 90 92 7

Wehrführer Oberellen M. Schrön .....0160 83 20 85 0

Wehrführer Unterellen S. Leipold .....0171 82 85 704

#### Strom- und Gasversorgung

E.ON Thüringer Energie AG, 99885 Ohrdruf

für Strom und Gas .....03641 8171111

Kundenservice .....0800 3250532

Gasstörungsrufnummer .....0800 6861177

Stromstörungsrufnummer: .....0800 3410134

[www.eon-thueringerenergie.com](http://www.eon-thueringerenergie.com)

#### Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Bereitschaft nach Dienstende .....036922 24553

Herr Roßbach (Dienst) .....036922 245-16

.....0170 2937714

Herr Biehl .....0175 1849264

Herr Ziehn .....036922 245-51

.....0160 5320608

Herr Trümper .....0170 7816570

#### Bauhof

Bauhof Gerstungen .....036922 37425

Bauhof Eltetal .....036927 90577

#### Landratsamt Wartburgkreis

.....03695 615-0

#### AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung .....03695 67 34 04

- Sperrmüll .....03695 673241

Internet .....[www.azv-wak-ea.de](http://www.azv-wak-ea.de)

#### Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen

Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen

Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt

Backstube & Café „Zur Sonne“, Gerstunger Str. 15, Lauchröden

Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen

Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

#### Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag .....14.00 - 18.00 Uhr

Samstag .....09.00 - 10.00 Uhr

## Bereitschaftsdienste

### Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung  
in Eisenach und Umgebung  
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach  
**Tel. Notfalldienstzentrale**

**03691-6983020**

**Hausbesuchsdienst:**

**03691-6983021**

**Bei lebensbedrohlichen Zuständen**



112

Montag, Dienstag und Donnerstag: ..... 19.00 - 07.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: ..... 13.00 - 07.00 Uhr  
..... des Folgetages  
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. .... 07.00 - 07.00 Uhr  
..... des Folgetages

### Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

**Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski**

**FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin**

Tel.-Nr.: 20216

**Sprechzeiten**

Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



**Medizinisches Versorgungszentrum**  
Bad Salungen – Betriebsstätte Gerstungen

Am Rasenweg 8

### Abteilung Gynäkologie

**Dr. med. Illessy** Tel. 036922-428371

**Öffnungszeiten:**

Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

### Abteilung HNO

**MU Dr. Janovsky** Tel. 036922-428376

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Montag 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

### Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

**Sprechzeiten**

Montag - Freitag ..... von 07.00 - 12.00 Uhr

Dienstag ..... von 16.00 - 18.00 Uhr

### Dipl.-Med. Thea Schulz FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

**Sprechzeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag ..... 08.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag ..... 15.00 bis 18.00 Uhr

### Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

**Sprechzeiten**

Montag - Freitag ..... 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittagsprechstunde

Montag u. Donnerstag ..... 16.00 - 18.00 Uhr

### Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

**Sprechzeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag ..... 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag ..... 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag ..... 08.00 - 10.00 Uhr

**Terminsprechstunden**

Dienstag ..... 08.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

**Urlaub**

**Vom 19. bis 27.03.2012 wegen Urlaub keine Sprechstunde!**

### Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),

Brandenburgstraße 2, ..... Tel. 05654-6468

Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, ..... Tel. 05654-923900

Dr. Sroka, Am Anger 5, ..... Tel. 05654-756

### Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke Gerstungen Tel.: 036922-2670

Apotheke im Riete Marksuhl Tel.: 036925-60490

Hessen-Apotheke Obersuhl Tel.: 06626-8011

Schwan-Apotheke Berka/Werra Tel.: 036922-2410

Glückauf-Apotheke Heringen Tel.: 06624-359

13Brücken-Apotheke Heringen Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

**24.02. Storchen-Apothek**

**25.02. Schwan-Apotheke**

**26.02. Schwan-Apotheke**

**27.02. Glückauf-Apotheke**

**28.02. Apotheke im Riete**

**29.02. Hessen-Apotheke**

**01.03. Hessen-Apotheke**

**02.03. Brücken-Apotheke**

**03.03. Glückauf-Apotheke**

**04.03. Glückauf-Apotheke**

**05.03. Apotheke im Riete**

**06.03. Hessen-Apotheke**

**07.03. Storchen-Apotheke**

**08.03. Brücken-Apotheke**

### Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Tel. 05654 (98960)

### Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

**Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077** (0,12 EUR/min.)

### Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

## Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 09. März 2012

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Mittwoch, 29. Februar 2012, 12.00 Uhr!!!**

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31  
E-Mail: [wz@gerstungen.de](mailto:wz@gerstungen.de)

## Das Wort zum Alltag

*Besondere Ereignisse setzen das Denken in Bewegung. So auch die in diesem Februar durchlebte Kälteperiode. Man spürte die Frosttemperaturen an den Ohren, an den Finger- und an den Fußspitzen sowie an der Spitze der Nase. Und diese ist häufig noch einmal betroffen.*

*Was aus den Schornsteinen strömte, erinnerte an kalte Winter der DDR-Zeit. Allerdings nicht an verbrannte minderwertige Braunkohle. Das ist ja auch nicht möglich, da wir vorwiegend mit Gas oder Öl heizen.*

*Gas und Öl und Strom obendrein sind teuer. Darum wird auf Holz zurückgegriffen, von gefälltten Bäumen im Wald und im Garten und leider auch auf solches, das auf dem Grundstück anfällt - immer dann, wenn etwas erneuert wird, Altholz eben, chemisch jedenfalls nicht astrein.*

*In diesem Zusammenhang ist der Zaun eines Gartens in einer der Wiesenfluren unseres Gemeindegebietes zu erwähnen. Pfosten, Riegel und Latten sind naturbelassen. Man sieht sogar noch Reste der Rinde. „Der könnte den Zaun eigentlich mal streichen“, kritisiert das deutsche Hirn.*

*Es ist zu wünschen, dass der Gartenbesitzer nicht auf diese Idee kommt. Zugegeben, die Lebenszeit des Zaunes wird verkürzt, aber es wird möglich, dessen Holz später einmal bedenkenlos zu verheizen. Er kann Geld für die teureren fossilen Brennstoffe sparen und sich und anderen sagen, dass er nachhaltig wirtschaftet. Nicht nur die Kanzlerin wird es freuen.*

**M. Schramm**

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Haushaltsplan 2012

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gerstungen, „nichts ist so konstant wie die ständigen Veränderungen der kommunalen Finanzausstattung durch den Freistaat Thüringen.“ Zwar hat fast ein jeder dafür Verständnis, dass wir nicht über unsere Verhältnisse leben können, aber wie die notwendigen Sparmaßnahmen bzw. Mehreinnahmen umgesetzt werden sollen, erscheint meines Erachtens als sehr einseitig und nicht akzeptabel.

Mit dem Thüringer Finanzausgleichsgesetz für 2012 wurde eine Kürzung der Schlüsselmasse gegenüber dem Vorjahr von 200 Mio. EUR beschlossen. Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Gerstunger Steuerkraft, verringert sich somit in 2012 unsere Schlüsselzuweisung um 523.000 EUR gegenüber dem Vorjahr. Die durch das Land Thüringen prognostizierten Steuermehreinnahmen für die nächsten Jahre würden die geringere Schlüsselzuweisung 2012 rechnerisch um 178.000 EUR aufbessern, so dass aber trotz alledem eine Mindereinnahme von 345.000 EUR gegenüber 2011 zu verzeichnen ist.

Unsere Gemeinderäte wurden zur negativen Finanzentwicklung der Kommunen in Thüringen entsprechend informiert. In erweiterten Hauptausschusssitzungen, zu welchen alle Gemeinderäte geladen waren, wurden Einsparpotentiale im Verwaltungshaushalt erarbeitet und in den Haushaltsplan 2012 eingearbeitet. Trotz der konstruktiven Zusammenarbeit aller Abgeordneten und der möglichen Streichungen von Kosten, z. B. bei den Geschäftsausgaben, der Bewirtschaftung, der Repräsentation und auch bei der Fortbildung, konnte das entstandene Defizit nicht ausgeglichen werden.

Folgerichtig mussten die Gemeinderäte auch über Einnahmeerhöhungen und Zuschussverringerungen beraten. Die Verwaltung hat unter anderem Vorschläge zur Erhöhung der Hundesteuer und der Eintrittsgelder für Freibad, Museum und Bibliothek erarbeitet.

Obwohl diese Einnahmeveränderungen noch im Gemeinderat abschließend beraten und beschlossen werden müssen, ist man sich zum finanziellen Ergebnis weitestgehend einig.

Besondere Schwerpunkte zu finanziellen Veränderungen bilden die Gebührenerhöhungen für unsere Friedhöfe und die Zuschüsse an Kindertagesstätten im Gemeindegebiet.

Für die 6 Friedhöfe der Einheitsgemeinde ist es dringend geboten, eine Gebührenerhöhung entsprechend der Kostensteigerung der letzten Jahre vorzunehmen. Aktuell sind lediglich zwischen 9 % (Neustädt) und 23 % (Gerstungen) an Kostendeckung gegeben. Somit haben wir mittlerweile jährlich einen Zuschussbedarf von über 74.000 EUR, den es um einiges zu reduzieren gilt.

Am schmerzlichsten werden mit Sicherheit die Veränderungen bei den Zuschüssen zu unseren Kindertagesstätten zu Buche schlagen. Die Gemeinde steuert hierbei mittlerweile zusätzlich zu den Elternbeiträgen und Landeszuschüssen jährlich einen Betrag weit über 600.000 EUR bei.

In den nächsten Wochen werden weitere intensive Gespräche mit der AWO und DIAKONIA und natürlich auch mit den Elternvertretungen erfolgen, um über höhere Elternbeiträge den gemeindlichen Zuschussbedarf zu reduzieren. Da auch die Kosten pro Kindergartenplatz in den jeweiligen Einrichtungen recht unterschiedlich sind, gilt es auch hier, eine entsprechende Optimierung vorzunehmen. Die tatsächlichen monatlichen Kosten in den Kitas schwanken zwischen 464,32 EUR bis zu 618,73 EUR.

Die Unterhaltungs- und Reinigungsleistungen im gesamten Gemeindegebiet durch unseren Eigenbetrieb müssen ebenfalls gekürzt werden. Die dadurch entstehenden Einnahmenverluste bei den Gemeindewerken können nur durch Nichtbesetzung vorhandener Planstellen ausgeglichen werden, was sicher zu Lasten des Ortsbildes gehen wird.

Um die Ordnung und Sauberkeit im erträglichen Maße weiter zu gewährleisten, ist es mehr denn je notwendig, auf die Mitwirkung unserer Bürger zu zählen.



Unter Berücksichtigung der sich so ergebenden Kostenreduzierungen und den laut Land Thüringen geschilderten optimistischen Gewerbesteuer-einnahmen erwirtschaften wir eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 311.200 EUR. Abzüglich der ordentlichen Tilgung unserer Kredite von 307.000 EUR ergibt sich die sogenannte „freie Spitze“ von lediglich nur noch 4.200 EUR. Das sind 314.000 EUR weniger als im Vorjahr, was hauptsächlich auf die gekürzte Schlüsselzuweisung zurückzuführen ist. Nach der Kürzung der Schlüsselzuweisung von 827,90 EUR/Einwohner auf 802,18 EUR/ Einwohner im Jahr 2011 hat das Land wiederum die Last der Einsparungen auf eine kaum von den Kommunen zu stemmende aktuelle Schlüsselzuweisung von 684,30 EUR pro Person und Jahr reduziert.

Wenn man bedenkt, dass die Städte und Gemeinden über viele Jahre fast alle Einsparungen des Landes getragen haben, darf die Frage erlaubt sein, wann der Freistaat mit dem Abbau von den 15.000 überzähligen Beschäftigten auch einen wirkungsvollen Beitrag zum Schuldenabbau leisten will. Die von der Landesregierung angekündigte Reduzierung von 7.000 Stellen bis zum Jahr 2020 ist da kaum hilfreich. Bei Annahme von durchschnittlich mindestens 3.000 EUR/Monat für einen Landesbediensteten ergeben sich 45.000.000 EUR/Monat oder 540.000.000 EUR Lohnkosten pro Jahr. Die mit den Personalkosten gleichfalls verbundenen Arbeitsplatzkosten wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

Bedenkt man, dass Thüringen über 16 Milliarden Schulden hat, ergibt sich allein bei den Personalkosten ein enormes Einspar- und Schuldenabbapotential, welches unbedingt nicht mittelfristig, sondern kurzfristig zu nutzen gilt.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Gerstungen ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und hat ein Volumen

im **Verwaltungshaushalt** von 6.298.500 EUR

und

im **Vermögenshaushalt** von 4.638.200 EUR

Der **Kassenkredit** ist hier auf 700.000 EUR festgesetzt.

#### Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist

im Erfolgsplan	auf	3.164.900 EUR	(Erträge)
	auf	3.196.600 EUR	(Aufwendungen)
	und	48.000 EUR	(Entnahme aus Rücklage)

und im **Vermögensplan** ausgeglichen auf 3.454.400 EUR (Einnahmen und Ausgaben) festgesetzt.

Der **Kassenkredit des Eigenbetriebes** wird auf 430.000 EUR festgesetzt.

#### Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind 4.302.000 EUR für Investitionen vorgesehen. Davon sind 4.001.000 EUR für Baumaßnahmen eingeplant.

Vorrangig werden hiermit vor allem Projekte der Dorferneuerung, Städtebauförderung sowie andere geförderte Maßnahmen realisiert.

Im Haushaltsjahr 2012 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.595.000 EUR geplant. Die Rücklage wird am Jahresende 2012 noch ca. 496.000 EUR betragen. Die Mindestrücklage beträgt 125.000 EUR.

Für 2012 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Die Höhe der gesamten gemeindlichen Kredite (ohne Eigenbetrieb) wird am 31.12.2012 voraussichtlich 6.234.000 EUR betragen. Dies entspricht bei 6.033 Einwohnern einer Verschuldung von 1.033 EUR pro Einwohner, wobei sich das Verhältnis zwischen unrentierlichen und rentierlichen Krediten stetig verbessert. Mittlerweile liegt der Anteil der unrentierlichen Kredite unter 50 %, sodass man eigentlich von einer Verschuldung von „nur“ 500 EUR/Einwohner ausgehen kann.

#### Eigenbetrieb Gemeindewerke Gerstungen Wasserversorgung

Das wichtigste Vorhaben 2012 ist wiederum die perspektivische Sicherstellung der Trinkwasserversorgung aus eigenen Brunnen. Hierzu ist es wie in den Vorjahren erforderlich, die weitere

Verpressung von Salzabwässern in die „Gerstunger Mulde“ auf Dauer zu verhindern und die Versenkung im hessischen Gebiet Kleinsensee einzustellen. Bis heute wird noch jeder Zusammenhang zwischen der Versenkung und den Veränderungen in den Brunnen Kohlbach I, Kohlbach II, Sallmannshausen 1/84 und dem Schachtbrunnen in Lauchröden von den für die Versenkung zuständigen Behörden bestritten. Die vom Gemeinderat beschlossene Klage gegen die Ende 2011 neu erteilte Versenkungsgenehmigung wurde noch im Dezember 2011 beim Verwaltungsgericht in Kassel eingereicht.

Wie in den Vorjahren bleibt auch die weitere Minimierung der Leckverluste und die Stabilisierung der Netze, insbesondere im Eltetal 2012 erklärtes Ziel.

Für die drei in 2012 geplanten Kanalbaumaßnahmen ist zur Kostenoptimierung die Mitverlegung der Wasserleitungen geplant. Wir gehen jedoch davon aus, dass auf Grund des schlechten Netzzustandes vor allem in Unterellen auch in diesem Jahr wieder außerplanmäßige Reparatur-/Erneuerungsmaßnahmen erforderlich werden.

#### Abwasserentsorgung und -behandlung

Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2012 sind die Fertigstellung der Kanalbaumaßnahmen in der Uferstraße in Lauchröden und die Erweiterung der Kläranlage in Gerstungen. Die Kanalbaumaßnahmen Friedrich-Ebert-Straße, Herleshäuser Straße und Rasengasse in Lauchröden sollen in 2012 begonnen werden. Sie sind die Voraussetzungen für den Kanalbau Eisenacher Straße.

Dieser wiederum ist Voraussetzung für die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt, die mittlerweile Kreisstraße ist, durch den Wartburgkreis. Um die Voraussetzungen für den Straßenbau zu schaffen, ist es notwendig die Reihenfolge der Kanalbaumaßnahmen im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Gemeindewerke zu ändern.

#### Hilfsbetrieb (Bauhof)

Für den Hilfsbetrieb sind im Jahr 2012 nur planmäßige Ersatzinvestitionen für den Bereich Fahrzeuge und Technik in geringem Umfang vorgesehen. Ein weiterer Mitarbeiter wird im Frühjahr in die Altersteilzeit - Ruhephase wechseln. Eine ErsatzEinstellung ist aufgrund der geschilderten finanziellen Probleme nicht vorgesehen.

**Werner Hartung**  
**Bürgermeister**

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Gerstungen hat in seiner Sitzung am 08.02.2012 die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen.

Mit Bescheid vom 20.02.2012 wurde die Haushaltssatzung gemäß §§ 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), §§ 13 Abs. 4 und 14 Abs. 2 ThürKDG i. V. m. § 76 Abs. 3 ThürKO, 118 Abs. 1 ThürKO rechtsaufsichtlich genehmigt.

Der Haushaltsplan der Einheitsgemeinde Gerstungen wird gemäß § 57 Abs. 3 Satz 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) während der Dienststunden in der Finanzverwaltung des Rathauses Gerstungen, Wilhelmstraße 53, in der Zeit vom

**27.02. - 13.03.2012**

öffentlich ausgelegt und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Gerstungen, den 21.02.2012

**gez. Werner Hartung**  
**Bürgermeister**

(Siegel)

### Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstungen, Wartburgkreis, für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 55 ff. der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010, veröffentlicht im GVBl.

S. 113 ff., erlässt die Gemeinde Gerstungen folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

#### im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.298.500 Euro

und

#### im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.638.200 Euro

ab.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird wie folgt festgesetzt:

- a) für die Gemeinde Gerstungen: keine Kreditaufnahme  
 b) für den Eigenbetrieb  
 „Gemeindewerke Gerstungen“ 1.536.600 Euro.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird wie folgt festgesetzt:

- a) für die Gemeinde Gerstungen 161.000 Euro für 2013  
 b) für den Eigenbetrieb  
 „Gemeindewerke Gerstungen“ 200.000 Euro für 2013

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern  
 a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 271 v. H.  
 b) für Grundstücke (B) 389 v. H.  
 2. Gewerbesteuern 357 v. H.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

- a) für die Gemeinde Gerstungen 700.000 Euro  
 b) für den Eigenbetrieb  
 „Gemeindewerke Gerstungen“ 430.000 Euro.

### § 6

Es gilt der beigefügte Stellenplan, Beschluss vom 08.02.2012, und der Finanzplan, Beschluss vom 08.02.2012.

### § 7

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO gelten im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt als erheblich, falls sie den vorgesehenen Haushaltsansatz der jeweiligen Haushaltsstelle um 6 % überschreiten, mindestens jedoch um  
 15.000 Euro im Verwaltungshaushalt und  
 25.000 Euro im Vermögenshaushalt.  
 Erhebliche Mehrausgaben sind vom Gemeinderat zu beschließen.
2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den Betrag von  
 10.000 Euro im Verwaltungshaushalt  
 15.000 Euro im Vermögenshaushalt  
 überschreiten, sind vom Haupt- und Finanzausschuss zu beschließen.
3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben bis 10.000 EUR im Verwaltungshaushalt und  
 bis 15.000 EUR im Vermögenshaushalt  
 genehmigt der Bürgermeister.
4. Deckungsvermerke  
 Die Ausgaben im Vermögenshaushalt werden innerhalb der Abschnitte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
5. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der Planansätze den Haushaltsplan zu vollziehen.

### § 8

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

Gerstungen, den 21.02.2012

gez. Werner Hartung  
 Bürgermeister

(Siegel)

## In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Einheitsgemeinde Gerstungen am 26.01.2012

### wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr.: 01-02/2012:

Nach erfolgter Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Gerstungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Wartburgkreis stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2010 fest und erteilt auf der Grundlage des Prüfberichts entsprechend des § 80 Abs. 3 der ThürKO dem Bürgermeister zur Jahresrechnung Entlastung.  
 (13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

#### Beschluss Nr. 02-02/2012:

Der Gemeinderat beruft gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz Frau Sylvia Hartung, Hauptamtsleiterin, zur Wahlleiterin sowie Frau Annette Schaub, Verwaltungsangestellte, zur stellvertretenden Wahlleiterin der 2012 im Wahlgebiet Gerstungen stattfindenden Landratswahl. Weiterhin beauftragt er die genannten Personen mit der Organisation und Durchführung aller mit der Wahl verbundenen Aufgaben und erteilt hierfür die Bevollmächtigung zur Führung des Dienstsiegels.  
 (einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr.: 03-02/2012:

Der Gemeinderat beschließt die Ausgliederung der Wohnungsverwaltung aus dem Eigenbetrieb und die Zuordnung zur Gemeindeverwaltung ab dem 01.01.2012. Die entsprechenden Änderungen in den Stellenplänen des Eigenbetriebes und der Gemeinde werden im Haushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.  
 (einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr.: 04-02/2012:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Marksuhl über Betriebsführungsleistungen zum Betrieb der Kläranlage Marksuhl durch die Gemeindewerke Gerstungen in der vorliegenden Form und Fassung.  
 (einstimmig - 14 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr.: 05-02/2012:

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Gerstungen für das Jahr 2012 über ein Volumen im Verwaltungshaushalt, ausgeglichen in Höhe von 6.298.500 EUR, und im Vermögenshaushalt, ausgeglichen in Höhe von 4.638.200 EUR, wird mit Anlagen und Bestandteilen, darunter dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes mit einem Volumen im Erfolgsplan in Höhe von 3.164.900 EUR in den Erträgen und 3.196.600 EUR in den Aufwendungen, 48.200 EUR in den Entnahmen aus der Rücklage sowie im Vermögensplan, ausgeglichen in Höhe von 3.454.400 EUR, in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

(einstimmig - 15 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr.: 06-02/2012:

Der Finanzplan und der dazugehörige Investitionsplan der Gemeinde Gerstungen für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 werden in vorliegender Form und Fassung beschlossen.  
 (einstimmig - 15 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr.: 07-02/2012:

#### Erneuerung von Gehwegen und Straßenbeleuchtung der Gerstunger Straße in Weiterführung Untereller Straße bis Eltebrücke - Erhebung von Ausbaubeiträgen

Die Straßen „Gerstunger Straße“ und in Weiterführung „Untereller Straße“ bis Eltebrücke in der Gemarkung Lauchröden bilden für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit, so dass der beitragsfähige Aufwand gemäß § 7 Abs. 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Gerstungen insgesamt ermittelt und abgerechnet wird.  
 (einstimmig - 15 Ja-Stimmen)

#### Beschluss Nr. 08-02/2012:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.12.2011 wird in der vorliegenden Fassung und Form genehmigt.  
 (14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

## Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt im Frühjahr 2012

Das Umweltamt des Wartburgkreises informiert, das entsprechend der Allgemeinverfügung des Wartburgkreises die Verbrennung von trockenem, unbelasteten Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblichen Grundstücken anfällt, im Frühjahr 2012 in der Zeit vom 01.03. bis 31.03. an Werktagen erlaubt ist.

Auf Grundlage des § 4 Abs. 1 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung - ThürPflanzAbfV -) vom 2. März 1993 (GVBl. S. 232), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. August 2010 (GVBl. Nr. 9, S. 261) erlässt das Landratsamt Wartburgkreis folgende

### Allgemeinverfügung

#### I. Festlegungen

1. Unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs ist das Verbrennen von trockenem, unbelastetem Baum- und Strauchschnitt, der nicht auf gewerblichen Grundstücken anfällt, ausnahmsweise jeweils in der Zeit **vom 01.03. bis 31.03.2012** nach Maßgabe der §§ 4 und 5 ThürPflanzAbfV zulässig. Eine Verbrennung an Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen ist nicht erlaubt.
2. Für diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung angeordnet.
3. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Kreisjournal des Wartburgkreises in Kraft und gilt befristet bis zum 31.12.2014.

#### II. Begründung

Die Begründung zur Allgemeinverfügung bzw. zur Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Umweltamt des Landratsamtes Wartburgkreis, Andreasstr. 11, Zimmer 210, 36433 Bad Salzungen während der Sprechzeiten eingesehen werden.

#### III. Hinweise

1. Die Verbrennung von unbelastetem, trockenem Baum- und Strauchschnitt ist ausschließlich zulässig, wenn eine Nutzung der vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach - AZV) angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht zumutbar ist und keine Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger besteht. Die Möglichkeit zur Verbrennung trifft damit vorwiegend auf Grundstücke im Außenbereich (außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile) zu.
2. Durch das Verbrennen, insbesondere durch Rauch oder Funkenflug, dürfen keine Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen, für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hervorgerufen werden. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Die Pflanzenabfälle sind direkt vor dem Verbrennen aufzuschichten. Zum Schutz von Kleintieren sind bereits länger gelagerte Pflanzenabfälle unmittelbar vor der Verbrennung umzuschichten.
4. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
5. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
  - 1,5 km zu Flugplätzen,
  - 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,

- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
  - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
  - 5 m zur Grundstücksgrenze.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
  7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

## An die Hundehalter...

**Endspurt läuft! - Bis zum 29. Februar 2012 müssen alle Hunde gechipt sein.**

Am 1. September 2011 ist das Thüringer Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor Tiergefahren in Kraft getreten. Darin heißt es, dass innerhalb von 6 Monaten (also **bis spätestens 29. Februar 2012**) alle Hunde mit einem Microchip Transponder durch einen Tierarzt gekennzeichnet werden müssen. [§ 2 Abs. 4 i. V. mit § 16 Abs. 3 ThürTierGefG]



Ebenso muss der Hundehalter die erfolgte Kennzeichnung danach der zuständigen Behörde (Gemeindeverwaltung) anzeigen.

Darum bitten wir alle Hundehalter, die das bisher noch nicht getan haben, das abgedruckte Formular (siehe nächste Seite) an die Einheitsgemeinde Gerstungen, Wilhelmstraße 53, 99834 Gerstungen oder per E-Mail an [info@gerstungen.de](mailto:info@gerstungen.de) zu senden.



Impressum:

### Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

**Herausgeber:** Gemeinde Gerstungen  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
 der Bürgermeister

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

## Gemeinde Gerstungen

Ortsteile: Gerstungen mit Untersuhl ♦ Lauchröden ♦ Oberellen ♦ Unterellen ♦ Neustädt ♦ Sallmannshausen



Hundemarken-Nr.:

Gerstungen, den

### Anzeige nach § 2 Abs.4 und 5 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren

#### Angaben zum Hundehalter:

Familienname, Vorname ggf. Geburtsname	Geburtsdatum
Wohnanschrift	
Staatsangehörigkeit	

#### Angaben zum Hund:

Rasse/Kreuzung bzw. Ergebnis der phänologischen Zuordnung		
Ruf-bzw. Zuchtname		
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Geburtsdatum / Alter	Beginn der Hundehaltung
Beschreibung (z.B. Fellfarbe, Schulterhöhe, besondere Kennzeichen)		
Mikrochipnummer	Tierärztliche Bescheinigung über die Kennzeichnung des Hundes <input type="checkbox"/> Kopie anbei	
Versicherungsnachweis (Haftpflichtversicherung) <input type="checkbox"/> Kopie anbei		

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Die Ordnungsbehörde ist zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit gem. §4 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren berechtigt, o. g. personenbezogene Daten zu erheben. Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Meldung zur Erfüllung der Anzeigepflichten gemäß Hundesteuersatzung.

**Wir weisen darauf hin, dass die Beendigung der Hundehaltung anzuzeigen ist!**

Ort, Datum

Unterschrift

## Thüringer Landesamt für Statistik

### Mikrozensus 2012

#### Eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik



Wie leben allein erziehende Mütter und Väter? Wie ist die Lebenssituation älterer Menschen? Wie entwickeln sich die Familien und andere Lebensformen? Wie steht es um die Ausbildung der Bevölkerung? Antworten auf solche und andere Fragen, die die Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur, den Arbeitsmarkt sowie die soziale und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft betreffen, gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland.

Auch im Jahr 2012 wird wieder im Durchschnitt ein Prozent der Bevölkerung befragt. Das sind in Thüringen über das Jahr verteilt rund 10 000 Haushalte. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem objektiven mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre. Das vom Deutschen Bundestag beschlossene Mikrozensusgesetz ist die Rechtsgrundlage der Befragung. Es regelt einen sorgsam und zweckgebunden Umgang mit den erfassten Daten; es gewährleistet Datenschutz und Geheimhaltung.

Die Befragung zum Mikrozensus erfolgt grundsätzlich persönlich durch Erhebungsbeauftragte, die mit Laptops ausgestattet werden. Die Erhebungsbeauftragten wurden vom Thüringer Landesamt für Statistik ausgesucht, verpflichtet und geschult. Sie können sich durch einen Interviewer-Ausweis legitimieren.

Der Besuch des Erhebungsbeauftragten wird dem Haushalt durch das Thüringer Landesamt für Statistik vorher schriftlich angekündigt. Wenn der Haushalt wünscht, kann er alternativ einen Fragebogen selbst ausfüllen.

Das Thüringer Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte in Thüringen, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Erfurt, im Februar 2012

### Amtliche Informationen

#### Gemeinde Gerstungen - Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“ e. V.

##### Klage gegen Versenkgenehmigung für K+S

Die Gemeinde Gerstungen als Trinkwasserversorger und die Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“ e. V. als anerkannter Umweltverband haben bereits Ende Dezember 2011 gemeinsam gegen die erneute Versenkerlaubnis (Kaliabfalllagung) des Regierungspräsidiums Kassel Klage eingereicht.

Die Klage wurde nunmehr umfassend mit Schriftsatz (182 Seiten + 2 Ordner Anlagen) des beauftragten Rechtsanwalts Alexander Reitering begründet und gleichzeitig die Aussetzung der Vollziehung beantragt.

Beide Klägerinnen kritisieren die fehlende notwendige öffentliche Beteiligung am Verfahren und eine umfassende Prüfung aller Schutzgüter.

Nach vorliegenden Stellungnahmen der hessischen und thüringischen Fachbehörden wird es bei fortführender Versenkung zu weiteren Beeinträchtigungen des schützenswerten Grundwassers kommen. Dieser Tatbestand widerspricht deutschem und auch europäischem Recht.

Entgegen der öffentlichen Darstellung der Genehmigungsbehörden ist die angekündigte Reduzierung der Versenkmenge im Genehmigungsbescheid nicht nachvollziehbar.

Zur Versenkung sind sich Fachbehörden, unabhängige Gutachter und die Klägerinnen einig, dass diese Entsorgungstechnologie nicht beherrschbar ist.

Jahrzehntelange Erfahrungen belegen die Untauglichkeit des bisherigen Monitorings. Auch das neue Messprogramm ist absolut unzureichend und missachtet sträflich die Schutzwürdigkeit der Gerstunger Trinkwasserversorgung.

Die BI als Umweltverband macht darüber hinaus geltend, dass naturschutzrechtliche Verfahren und Vorschriften nicht beachtet wurden und die wasserwirtschaftlichen Benutzungsziele nicht eingehalten worden sind. Hierin wird sie durch andere anerkannte Umweltverbände unterstützt.

Auch die Bergsicherheit im Kaligebiet, vor allem in Tiefenort und im Herfatal ist durch die Versenkung als gefährdet anzusehen. Dies belegen auch die Stellungnahmen der thüringischen und hessischen Fachbehörden.

Die Klägerinnen sind sich darin einig, dass die jetzigen zweifelhaften Übergangslösungen in starkem Maße die Arbeitsplätze an der Werra gefährden, statt sie langfristig zu sichern. Wenn im Jahre 2015 die Produktionsstätten in Kanada anfahren, dürfte K+S kaum noch in seine alten Werke investieren.

**Werner Hartung**  
Bürgermeister

**Klaus Reinhardt**  
Vorsitzender der  
BI „Für ein lebenswertes Werratal“

## Nichtamtlicher Teil

### Gratulationen

#### Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

##### in Gerstungen

am 24.02.	Frau Ruth Friedrich Im Brühl	zum 84. Geburtstag
am 25.02.	Frau Margit Langhammer Im Jordan	zum 76. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ruth Stein Oberfeld	zum 76. Geburtstag
am 27.02.	Frau Herta Radon Weinbergstraße	zum 85. Geburtstag
am 27.02.	Frau Ruth Burgheim Grenzstraße	zum 85. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Alfred Behrendt Schillerstraße	zum 82. Geburtstag
am 28.02.	Frau Hildegard Gundlach Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 90. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Gerhardt Wagner Untersuhler Straße	zum 79. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Helmut Rudloff Am Bach	zum 72. Geburtstag
am 02.03.	Frau Gertrud Kreft Markt	zum 78. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Horst Phieler Weinbergstraße	zum 71. Geburtstag
am 05.03.	Frau Erika Albrecht Gartenstraße	zum 72. Geburtstag
am 08.03.	Frau Anna Stephan Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 89. Geburtstag
am 08.03.	Frau Christa Schwan Untersuhler Straße	zum 79. Geburtstag

##### in Lauchröden

am 04.03.	Frau Helga Höhn Langgarten	zum 71. Geburtstag
am 06.03.	Frau Ilse Bartelt Werrastraße	zum 76. Geburtstag
am 08.03.	Herrn Günter Wagner Herleshäuser Straße	zum 77. Geburtstag

##### in Oberellen

am 24.02.	Herrn Herbert Walper Weiherstraße	zum 87. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Jürgen Bechstein Clausberg	zum 74. Geburtstag
am 07.03.	Frau Ruth Radloff Weiherstraße	zum 85. Geburtstag
am 07.03.	Frau Sieglinde Eyrich Großgasse	zum 70. Geburtstag

**in Neustädt**

am 16.02. Frau Helga Göpel zum 76. Geburtstag  
Brunnenstraße  
am 06.03. Herr Bernd Göpfert zum 71. Geburtstag  
Hintergasse

**in Sallmannshausen**

am 27.02. Frau Erna Roßbach zum 72. Geburtstag  
Rennsteigstraße



## Kirchliche Nachrichten

### Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

**zuständig: Pfarrerehepaar  
Bernd u. Gisela Freiberg  
Tel.: 20296**



#### **Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl**

#### **Gottesdienste und andere Veranstaltungen Sonntag, 26.02.2012**

09.30 Uhr Gottesdienst/Gemeinderaum Untersuhl  
10.30 Uhr Gottesdienst/„Haus Sonnenschein“

#### **Freitag, 02.03.2012 - Weltgebetstag 2012:**

Start: 17.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

#### **Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“**

- Informationen und Dias zu Land und Leuten (Malaysia)  
- Gottesdienst

- Geselligkeit und Gespräche bei Musik, Imbiss und Getränken

#### **Sonntag, 04.03.2012**

*kein Gottesdienst* (wir verweisen auf den 2. März)

**14.00 bis 18.00 Uhr: Kirchenältestentreffen** des Kirchenkreises Eisenach - Gerstungen/Philipp-Melanchthon-Gymnasium Gerstungen

Thema: „Wir graben nach unseren Schätzen“

**Chorproben und Kinderstunden** finden zu den bekannten Zeiten statt.

#### **Vorkonfirmandennachmittage**

Dienstag, 21.02. und Dienstag, 06.03.

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

#### **Konfirmandennachmittage**

Dienstag, 28.02. und Dienstag, 03.03.

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

#### **Freitag, 30.03.2012**

Konfirmanden- und Vorkonfirmandenfahrt nach Leipzig  
*Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen*

#### **Kirchgemeinden**

#### **Neustädt und Sallmannshausen**

#### **Gottesdienste und andere Veranstaltungen**

#### **Sonntag, 04.03.2012**

**14.00 bis 18.00 Uhr: Kirchenältestentreffen** des Kirchenkreises Eisenach - Gerstungen/Philipp-Melanchthon-Gymnasium Gerstungen

Thema: „Wir graben nach unseren Schätzen“

#### **Sonntag, 11.03.2012**

14.00 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Neustädt

14.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Sallmannshausen

#### **Kinderstunde**

jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

#### **Vorkonfirmandennachmittage**

Dienstag, 21.02. und Dienstag, 06.03.

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

#### **Konfirmandennachmittage**

Dienstag, 28.02. und Dienstag, 13.03.

jeweils 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

#### **Sitzung der Gemeindeglieder Neustädt und Sallmannshausen**

Mittwoch, 22.02.2012, 19.30 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

**Ihr Pfarrerehepaar Bernd und Gisela Freiberg**



## **Katholisches Pfarramt Herz-Jesu Gerstungen**

### **Gemeindeinformation Monat März 2012**

#### **Sonntag, 04.03.2012, 2. Fastensonntag**

10.45 Uhr Heilige Messe

#### **Sonntag, 11.03.2012, 3. Fastensonntag**

10.45 Uhr Heilige Messe

#### **Sonntag, 18.03.2012, 4. Fastensonntag**

10.45 Uhr Heilige Messe

#### **Sonntag, 25.03.2012, 5. Fastensonntag**

10.45 Uhr Heilige Messe

#### **Sonntag, 01.04.2012 - Palmsonntag**

10.45 Uhr Heilige Messe

Am Freitag, dem 02.03.12, ist um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Weltgebetstagskreis der Frauen. Er steht unter dem Motto: „Malaysia - Steht für Gerechtigkeit“

Donnerstag, den 15.03.2012, um 18.00 Uhr, Heilige Messe mit geistlicher Betrachtung; anschließend Glaubensabend im Gemeindehaus.

Freitag, den 23.03.2012, 18.00 Uhr, Bußgottesdienst; anschließend Beichtgelegenheit



### Evang.-Luth. Pfarramt Lauchröden

#### **Sonntag, den 26. Februar 2012**

14 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Frank



### Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

#### **Kirchgemeinden Oberellen und Unterellen Pfarrer Gottfried Phieler**



#### **OBERELLEN**

#### **Gottesdienste:**

26.02. kein Gottesdienst

Freitag

02.03. ist Weltgebetstag \*)

04.03. 14.00 Uhr Kirchenältestentag in Gerstungen im P-M-Gymnasium

11.03. 13:00 Uhr Gottesdienst mit Chr. Bremer

\*) **WELTGEBETSTAG - am 2.3.** von 19.00 - ca. 21.00 Uhr laden wir in die Räume der Evang. Freikirche zu einer ökumenischen Begegnung mit allen Sinnen ein: mit einem interaktiven Gottesdienst, Landesinformationen zum Gastgeberland - Malaysia - und manchen Überraschungen - besonders auch für die Kinder aus allen unseren Gemeinden. Eingeladen sind alle, nicht nur Frauen, auch wenn die Organisation vorrangig von Frauen - wie überall auf der ganzen Welt zu diesem Anlass - verantwortet wird.

#### **Christenlehre:**

Wegen Urlaubs ist die nächste Christenlehre erst wieder am 1. März. Für alle. Die beim Krippenspiel mitgewirkt haben, gibt es Pizza, Cola und einen spannenden Film als Dankeschön um 16.00 Uhr.

#### **Gemeindenachmittage:**

- Am 29.2. ist 15 Uhr unser nächster Gemeindenachmittag. Hinweisen möchten wir aber auch schon auf den
- 14.3. Da treffen wir uns auch um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Nachmittags werden aber die Bilder unserer Ortschronistin Silvia Gerlach sein, die ihre Ausstellung zu Oberellen für uns für diesen Nachmittag zugänglich machen wird.

**Sprechtag ist der Donnerstag.** Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.

#### **Zum Nachdenken:**

*siehe unter den Untereller Nachrichten*

**UNTERELLEN****Gottesdienste:**

25.02. - Samstag-Abend-Andacht  
um 18.00 Uhr  
im Gemeinderaum

Freitag -

04.03. ist Weltgebetstag \*)

04.03. - 14.00 Uhr Kirchenältestentag in  
Gerstungen im P-M-Gymnasium

11.03. 13:00 Uhr Zentral-Gottesdienst mit Chr. Bremer in  
Oberellen



*Wasser kommt ihr, im Wasser endet euer Leben. Ihr lebt im Wasser und wisst es nicht. Alles, was euch umgibt, ist Wasser.“*

*Nichts ist, das nicht in Gott wäre. Was auch könnte bestehen außer in Gott?*

*Fabel aus einer alten Klosterhandschrift*



\*) **WELTGEBETSTAG** - am 2.3. von 19.00 - ca. 21.00 Uhr laden wir in die Räume der Evang. Freikirche zu einer ökumenischen Begegnung mit allen Sinnen ein: mit einem interaktiven Gottesdienst, Landesinformationen zum Gastgeberland - Malaysia - und manchen Überraschungen - besonders auch für die Kinder aus allen unseren Gemeinden. Eingeladen sind alle, nicht nur Frauen, auch wenn die Organisation vorrangig von Frauen - wie überall auf der ganzen Welt zu diesem Anlass - verantwortet wird.

**Christenlehre:**

Christenlehre ist freitags wegen Urlaubs erst wieder am 2.3.

**Sprechtag** ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Marianne Soltmann weiter.

**Zum Nachdenken:**

„Christen erleben das Wunder, dass Gott einem Menschen mitten im äußeren Unglück Freude geben kann“ - sagt Oswald Chambers (\* 1874 in Schottland; † 1917 in Ägypten)

**Ihr Pfarrer Ernst Gottfried Phielier**

Telefonisch erreichbar unter

0172 374 1982 oder 036925 27 533.

e-Mail unter: 01723741982@vodafone.de



## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

[www.efg-oberellen.de](http://www.efg-oberellen.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

**Sonntag, 26. Februar**

kein Gottesdienst in Oberellen

**Freitag, 2. März**

19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen  
Jede Frau und jedermann ist eingeladen!

**Sonntag, 4. März**

15:30 Uhr Gottesdienst mit Michael Meißner

**Sonntag, 11. März**

09:30 Uhr Gottesdienst mit Michael Meißner (Abendmahl)

**samstags,**

19:30 Uhr: Offener Jugendkreis - Jede(r) ist herzlich willkommen!

**Krabbelmäusetreff** (Eltern-Kind-Kreis) dienstags, 9:30 - 11 Uhr  
Kontakt: Nicole Heinemann (0160-6432721) und Anja Maier (036925-25764)

**Zum Besinnen**

*Die Fische eines Flusses sprachen zueinander:*

*Es gibt Leute, die sagen, unser Leben hänge vom Wasser ab. Aber was ist Wasser? Wir haben niemals Wasser gesehen.*

*Da sprachen einige: Wir haben gehört, im Meer draußen lebe ein gelehrter Fisch, der alle Dinge weiß. Wir wollen zu ihm gehen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.*

*Da machten sich einige auf und suchten das Meer. Sie fanden endlich auch den Fisch und erzählten ihm, dass sie das Wasser suchten.*

*Der alte Fisch hörte sie an und sagte: „Wie soll ich euch das Wasser zeigen? Ihr bewegt euch darin. Ihr lebt darin. Aus dem*

## Vereinsnachrichten

### Jagdgenossenschaft Gerstungen

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Freytag am **28.02.2012, um 19.00 Uhr** ein.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Vorschläge und Abstimmung zur Verwendung des Reinerlöses
6. Bericht der Jagdpächter über die Ergebnisse der Jagd sowie Probleme bei der Ausübung der Jagd im Jagdjahr
7. Diskussion zu TOP 1-6
8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
9. Vorschläge für die Wahlkommission, zur Neuwahl des Jagdvorstandes, des Schriftführers, des Kassenführers und der Kassenprüfer
10. Wahl des Jagdvorstandes (Vorsitzender, Stellvertreter, 2 Beisitzer), Kassenführer, Schriftführer, 2 Kassenprüfer
11. Schlusswort des neu gewählten Jagdvorstehers

**Der Jagdvorsteher**

### Jagdgenossenschaft Sallmannshausen

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011/2012

**Ort:** Sallmannshausen, Gaststätte „Zum Schiff“  
**Termin:** 27.2.2012 18.30 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Information zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010/2011
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes u. Kassenbericht
4. Diskussion dazu
5. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes u. der Kassenführung
6. Beschluss zum Reinerlöses
7. Bedingt durch das Ausscheiden eines Mitglied des Jagdvorstandes - Wahl eines/r Nachfolgers/in
8. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

**Jagdvorsteher**

### Einladung zur Jahreshauptversammlung und Vorstandwahl 2012

Sehr geehrte Mitglieder,  
hiermit laden wir Sie, am **Freitag, den 16. März um 19.00 Uhr**, zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl in unserer Schützenklausen ein. Wir bitten, zu dieser Veranstaltung in Vereinskleidung zu erscheinen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Hauptmann
2. Wahl eines Versammlungsleiters und Protokollführers
3. Bericht des Vorstandes über die Vereinsarbeit und Aktivitäten
4. Bericht des Schießsportleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung von Vorstand und Schatzmeister

9. Neuwahl des Vorstandes
- 9.1. Wahl der Wahlkommission
- 9.2. Vorschläge für den Vorstand (5 Pers.)
- 9.3. Vorschläge für die Kassenprüfer
- 9.4. Vorschläge für den Ehrenrat
- 9.5. Neuwahl
- 9.6. Bekanntgabe des neuen Vorstandes
10. Informationen und Beratung zu:
  - Anträge die Satzungsgemäß gestellt wurden
  - Änderung der Satzung (Internet, Einladung)
  - Arbeitseinsätze im Verein
  - Beitrags- und Finanzordnung
  - Waffenkontrollen
  - Veranstaltungen 2012
  - Internetseite des Vereins
11. Diskussion
12. Beschließen der Beitrags- und Finanzordnung für das Jahr 2012
13. Schlusswort des Hauptmanns
- 14.

Ergänzende Anträge sind bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

Seit dem 15.02.2012 können auch sämtliche Neuigkeiten und Informationen zum Verein über unsere neue Internetseite, unter der folgenden Adresse, abgerufen werden.

<http://www.gerstunger-schuetzen.de>

**Der Vorstand**

## OT-Wehr Gerstungen und Feuerwehrverein



### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

An alle Kameradinnen und Kameraden der OT-Wehr Gerstungen und des Feuerwehrvereins!

**Am 10.03.2012 findet um 18.00 Uhr** unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der Ein-

satzabteilung der OT-Wehr Gerstungen und des Vereins im Gerätehaus statt.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten und Dienstbekleidung ist erwünscht!

Ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Partner.

Mit kameradschaftlichem Gruß

für die Einsatzabteilung für den Verein  
 Michael Batz Klaus- Peter Rudolph  
 Mario Katzmann Mathias Ziehn

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken verstorbener Kameraden
3. Bericht des Wehrführers
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrungen, Auszeichnungen, Beförderungen
10. Verschiedenes
11. Wahlen
  - 11.1. Wahlen der Wehrführung
  - 11.2. Wahlen des Vereinsvorstandes
12. Schlussworte

## Freiwillige Feuerwehr Lauchröden



Liebe Kameradinnen und Kameraden der FFV Lauchröden,

wir laden Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2012 in den Löwensaal in Lauchröden ein. Beginn der JHV ist um 18:00 Uhr. Wir bitten um das Tragen der Uniform.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Wehrführers
5. Rechenschaftsbericht des Jugendwartes
6. Kassenbericht

7. Kassenprüfbericht
  8. Entlastung der Kassenprüfer
  9. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2012
  10. Beförderungen und Ehrungen
  11. Diskussion
  12. Grußworte der Gäste
  13. Schlusswort des Wehrführers
- Ab 19:00 Uhr sind die Partner recht herzlich zum Abendbrot und zu einem gemütlichen Abend eingeladen.

**Tino Hamm**

**OT Wehrführer der FFL**

## Kleingartenverein „Am Tümpel“ e.V. Gerstungen

Hiermit laden wir alle Gartenmitglieder zu der am **09.03.2012** um **19.00 Uhr** in der Gaststätte Freytag stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Revisionskommission und Entlastung des Vorstandes
6. Diskussion
7. Auszeichnungen

**Der Vorstand**

## Wildecker Verein für Sport und Gesundheit Wildeck-Obersuhl

**Die Jahreshauptversammlung** findet am **Sonntag, dem 26. Februar 2012** im Obersuhler Bürgerhaus statt. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf einen guten Besuch der Versammlung.

**Der Vorstand**

## SV Germania Unterellen



### Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV Germania Unterellen e. V.

**am Sonnabend den 10.03.2012  
Beginn 16,00 Uhr**

Zu unserer Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Unterellen, möchten wir alle Vereinsmitglieder des SV Germania Unterellen recht herzlich einladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass in dieser Versammlung ein neuer Vereinsvorstand zu wählen ist, in diesem Zusammenhang bitten wir um Einreichung von Wahlvorschlägen bis 05.03.2012.

Anträge an die Mitgliederversammlung sind ebenfalls bis zum 05.03.2012 beim Vorstand schriftlich (auch per E-Mail möglich) einzureichen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Tagesordnung evtl. Änderungen oder Zusätze
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bekanntgabe der eingegangenen Anträge
8. Kurze Pause ca. 10 Minuten
9. Diskussion zu den Berichten und Anträgen
10. Ehrungen und Auszeichnungen
11. Entlastung des Vorstandes für 2011
12. Vorschläge und Wahl der Wahlkommission
13. Wahl des neuen Vereinsvorstands
14. Vorschläge und Wahl der Kassenprüfer
15. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

**Der Vorstand**

## Der SV Gerstungen e.V. informiert

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Sehr geehrte Mitglieder und Eltern, hiermit laden wir Sie zu der am Samstag, dem **24.03.2012, um 19:00 Uhr**, im Vereinsheim des SV-Gerstungen in der Gartenstraße stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
  2. Wahl eines Versammlungsleiters
  3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2011/2012
  4. Kassenbericht des Kassenwarts
  5. Bericht der Kassenprüfer
  6. Haushaltsplan für das kommende Kalenderjahr
  7. Planung Himmelfahrt
  8. Besprechung der Baumaßnahmen zur Instandsetzung des Vereinsheims
  9. Planung Turniere der Mannschaften nach der Spielsaison
  10. Besprechung Punktspielbetrieb 2012/2013
- Ergänzende Anträge sind bis 14 Tage vor Beginn der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

**Der Vorstand**

## ASV Lauchröden 1947 e.V.

### Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Am Samstag, dem 03.03.2012 findet um 16:00 Uhr im Vereinsheim im Anglergrund unsere Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes statt. Die genaue Tagesordnung wird per Handzettel bekanntgegeben.

Am Ende der Veranstaltung erfolgt die Kassierung des Mitgliedsbeitrages und die Ausgabe der Angelmarken für 2012.

Wir laden alle Sportfreunde herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bei begründeter Verhinderung ist der Vorstand rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.

**Petri Heil**

**Der Vorstand**



[www.theatergruppe-gerstungen.de](http://www.theatergruppe-gerstungen.de)

### Gerstungen las Fredy Richter...



...und mehr als 70 Geschichts- und Geschichten-Interessierte ließen sich am Abend des 21. Januar 2012 vom Regen ins Rathaus spülen. Zunächst galt es für unzählige tropfnasse Schirme und Jacken sowie die dazu gehörenden Besitzer einen angemessenen Platz zu finden. Nachdem schließlich fast alle greifbaren Stühle besetzt waren, ließen sich die Anwesenden mit Auszügen aus Fredy Richters Büchern entführen in längst vergangene Zeiten, die sicher nicht immer die „guten alten“ waren.

Und welche Räumlichkeiten hätten zu diesem Anlass einen passenderen Rahmen bilden können, als unsere altehrwürdige Rathaus-Villa mit ihrer stilvollen Atmosphäre. Leider war es Gerhard Richter aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, diesen Abend, der seiner Fredy gewidmet war, und den er natürlich mit vorbereitet hatte, mit einigen Episoden aus der Entstehungsgeschichte der Bücher zu eröffnen.

Sechs von der Theatergruppe ausgewählte Gerstunger Bürgerinnen und Bürger, die alle eine ganz individuelle Beziehung zu Fredy Richter hatten, waren bereit und erschienen, um jeweils aus einem Buch der 2006 verstorbenen Heimatforscherin zu lesen. Da hörte man die Namen alter Gerstunger Einwohner, deren Lebensgeschichten wurden erzählt, einzelne Häuser erwähnt... Und so wurden sicher bei den Zuhörern unterschiedlichste Gefühle ausgelöst, Erinnerungen geweckt, vielleicht an die eigenen Vorfahren, an die eigene Kindheit und Schulzeit, an Gespräche im Familienkreis über den ehemaligen Lehrer...



v.l.: Gerd-Roland Richter, Karla Wenning, Katrin Michold, Brunhilde Nieding, Siegfried Sode, Gisela Freiberg, Bernd Freiberg, Jana Freiberg

Während der Pausen bot sich dann Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, zwanglos miteinander zu plaudern über Gott, die Welt und Gerstungen mit seinen großen und kleinen, wichtigen und belanglosen Alltagsproblemen.



Die Theatergruppe hat sich sehr über das rege Interesse des Publikums an dieser etwas anderen Art der Inszenierung gefreut! Inzwischen sind wir schon wieder intensiv mit den Vorbereitungen unseres nächsten märchenhaften Theaterprojektes beschäftigt, das an den letzten drei Juniwochenenden zur Auf-führung kommen wird.

**Heike Eimer**  
Schriftführerin der TGG

## Freundschaftsbund Herleshausen - Cléder - Lauchröden e.V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung 2011

am Samstag, den 10.03.2012, um 15.00 Uhr  
in das Dorfgemeinschaftshaus Herleshausen

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresberichte 2011 durch die Vorstandsmitglieder mit To-tenehnung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl der Kassenprüfer
5. Kurzer Ausblick auf geplante Aktivitäten 2012 mit Informa-tionen zur geplanten Fahrt nach Cléder (18. bis 25.10.2012)
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgt ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden werden gerne angenommen). Freunde der Partnerschaft sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

**Heike Jahn**  
Vorsitzende

## WTV- Zweigverein Brandenburg e.V.

### Jahreshauptversammlung am 20.01.2012



Brandenburgfest

Am 20.01.2012 um 19:30 Uhr fand die diesjährige Jahreshaupt-versammlung in unserem Dorfgemeinschaftshaus im Löwensaal statt.

Als Gäste konnten zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßt werden:

- Herr Thomas Kramer, Stellv. Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
- Herr Werner Hartung, unser Bürgermeister von Gerstungen und Mitglied des Brandenburgvereins und
- Herr Jürgen Zick, 1. Vorsitzender des Werratalvereins (WTV).

Auch in diesem Jahr waren befreundete Vereine Lauchrödens der Einladung des Brandenburgvereins gefolgt. So unser Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Landfrauen, die Mitglieder der Gruppe „Die Freidigen“, Herr Klaus Gogler, Wanderwart WTV-Zweigverein Südringgau sowie der Jugendklub Lauchröden.

In einem ersten Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversamm-lung wurden verdienstvolle Mitglieder des Vereines durch Herrn Jürgen Zick, den 1. Vorsitzender des Werratalvereins ausge-zeichnet.

- Vereinsmitglied Axel Semisch mit dem Vereinsabzeichen Ab-zeichen in Silber als ein Mann der ersten Stunde, der von Anfang an voranging und andere stets motivierte. Als 2. Vor-sitzender zeichnete er sich stets als guter Organisator aus.
- Vereinsmitglied Manfred Engler mit dem Vereinsabzeichen in Silber für seine verlässliche, langjährige und ehrenamtliche Arbeit als Wegewart. 31Km betreute Wanderwege um-fassen diese Aufgabe.
- Vereinsmitglied Herbert Hanke mit dem Vereinsabzeichen in Silber für seine Arbeit im Vorstand und seinen unermüde-lichen Einsatz für die Burg sowie für die vielen handwerklichen Ar-beiten, die dem Verein zu Gute kamen und das
- Vereinsmitglied Jens Griebel mit dem Vereinsabzeichen in Silber als ein Mann der Tat, der stets vor Ort war, um alle technischen Probleme zu lösen und auch viele technische Neuerungen einführte.

In diesen Zusammenhang wurde der Vorsitzende des Branden-burgvereins Vereinsmitglied Reinhard Schneider für seinen über 23 jährigen unermüde-lichen und langjährigen Einsatz als Vor-stands vorsitzender des WTV-Zweigvereines Brandenburg ge-ehrt.

Vereinsmitglied Wolfgang Bartossek überreichte Reinhard Schneider vom Brandenburgverein zum Dank ein Präsent. An-schließend erfolgte durch den Bürgermeister von Gerstungen, Werner Hartung eine Ehrung durch die Übergabe des Ehrentel-lers der Gemeinde Gerstungen. Herr Zick betonte in seiner kur-zen Ansprache die Verdienste von Herrn Reinhard Schneider, welche er nochmals auf der kommenden Delegiertenversamm-lung des Werratalvereins hervorheben wolle.



v. l. n. r. R. Schneider, A. Semisch, B. Hanke, J. Griebel,  
M. Engler & J. Zick

Der stellvertretende Direktor der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten Herr Thomas Kramer würdigte Reinhard Schneider als einen „hartnäckigen Menschen“, der eine tiefe Verbunden-heit zur Burg besitzt.

In seiner Laudation würdigte er in diesem Zusammenhang nochmals die gesamte Arbeit des Vereins und versicherte, dass die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten seine Aufmerksam-keit für die Burg künftig verstärken wird.

Herr Reinhard Schneider dankte und gab anschließend in sei-nem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die geleistete Arbeit des Vereines im Jahr 2011. Hier nur ein kurzer Ausschnitt über die geleisteten Arbeiten des Vorstandes und der Vereins-mitglieder:



Arbeitseinsatz auf der Brandenburg

- Beseitigen der Verbuschung des Burgberges - Freischneiden von gefährdetem Mauerwerk
- Betreuung der Sicherungsarbeiten in der Kemenate
- Geländerreparaturen auf der Brandenburg
- Reparatur einer Schießscharte am Torhaus der Westburg
- Verbesserung der Türsicherung nach Einbruchversuch in der Kemenate
- Betreuung des Wanderwegenetzes auf 31 km
- Durchführung von ca. 50 Führungen und Absicherung des Wochenenddienstes auf der Burg von April bis September
- Sonderführung zu Wehrbau und Wehrtechnik des späten Mittelalters mit Vorführung mittelalterlicher Feuerwaffen & Fernwaffen



Bau des Werraprahms Dörfer in Aktion 1

- Bau eines Werraprahms im Rahmen von „Dörfer in Aktion“: Über 500 Arbeitsstunden wurden für den Bau des Werraprahms geleistet. Der Bau wird durch Vereinsmitglied und Tischlermeister Andre Görlach betreut und als Schulprojekt mit Jugendlichen realisiert. Der Prahm macht die regionale Geschichte an der Werra wieder erlebbar und wird in Zukunft viele Besucher von Dorf- und Flussfesten begeistern. Der Werraprahm wird ein Baustein des Museumsprojektes «Lebendige Brandenburg» sein. Die Jungfernfahrt des Prahms auf der Werra soll am 1. Mai 2012 („Anpaddeln“) erfolgen.
  - Weiterführung von Bauforschungsarbeiten durch Bergung und dendrochronologische Untersuchung eines Gerüstholzes
- Durch den Vorstand und die Vereinsmitglieder wurden im Jahr 2011 wiederum eine stolze Anzahl von Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. So zum Beispiel:
- Ein Vortrag des Historikers Dr. Helge Wittmann zu „Die Grafen von Wartburg/Brandenburg“
  - Die Organisation und Durchführung des Feldlagers des Brandenburgvereins und befreundeter Vereine, Gruppen und Einzelpersonen
  - Die Lesung des Historikers Dr. Jürgen Römer zu seinem Roman „Stuzzel- Schelm und Bruder“
  - Veranstaltung des Theaterstücks „Eisern“ mit den Werralöwen und Kreuz-Ass (Gymnasium Ruhla) als Benefizveranstaltung zugunsten der Mauersicherungsarbeiten auf der Brandenburg mit 2.000 Euro Erlös als Spende auf Grund des Verzichtes von Honorarleistungen.



Theater auf der Brandenburg 1

- Beteiligung am „Branebuurger Maart“ in Luxemburg und die
  - Beteiligung am Marktfest Gerstungen mit der Aufführung des Historienspiel vom „Buckligen Fleischboten“ u.a. sowie die
  - Unterstützung der Durchführung der „highland games“ in Lauchröden in der Brandenburgarena
- Nicht unerwähnt muss bleiben, dass:
- die Vereinsinternetpräsentation jetzt dreisprachig erfolgt und stetig ausgebaut wird
  - die Antragstellung für eine Autobahnunterrichtungstafel eingeleitet wurde
  - auch für unser Werratalmuseum am Parkplatz der Brandenburg eine Bewerbung erfolgt
  - der Einbau von Nisthilfen im Torhaus der Westburg weiter voran getrieben wurde
  - eine Beteiligung unserer Vereinsmitglieder an der Wanderung des ThLV zur Apfelstädtquelle im Rahmen der Aktion „Wege des Wassers“ (Eurorando) sichergestellt wurde.

Nach dem Rechenschaftsbericht, welche einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet wurde, verabschiedete sich Herr Reinhard Schneider aus seiner Funktion als Vereinsvorsitzender und gab in emotional kurzen Worten einen Rückblick auf seine 23 jährige Tätigkeit. Jeder der Teilnehmenden bemerkte, dass Reinhard dieser Rückblick sehr stark bewegte und dies nicht nur Ihn.

Es folgten die Neuwahlen des Vorstandes (13 Mitglieder) und der Kassenprüfer. Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes gab der neue 1. Vorsitzende und Technikwart Vereinsmitglied Bernd Gundlach den neuen Vorstand bekannt. Als 2. Vorsitzender wurde Herr Enrico Gernand wieder gewählt. Neu in 2012, durch den 1. Vorsitzenden wurde ein Burgenbeirat berufen. Mitglied desselben ist auch Reinhard Schneider, welcher sich bereit erklärt hat, auch in Zukunft dem Vorstand und dem Verein mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Reinhard Schneider & Bernd Gundlach

Den Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung bildete die Vorstellung und die anschließende Diskussion über den kommenden Arbeitsplan.

Schwerpunkt für das Jahr das Jahr 2012 das Brandenburgfest am 9. und 10. Juni 2012 sein. Dies erfordert wieder einmal sehr viel Bereitschaft sowie ehrenamtliches Engagement und dies nicht nur vom Brandenburgverein. Es wird wiederum auf die Tatkräftige Unterstützung aller Vereine und Interessengemeinschaften Lauchrödens sowie der Lauchröder Bürger gesetzt. Es geht inhaltlich um den Hessisch-Thüringischen Erbfolgekrieg, der mit einem großen Aufgebot aus dem Mittelalterreenactment thematisiert wird.

Am 9. September ist der Tag des offenen Denkmals zum Thema „Holz“ und der Jahresabschluss ist um den 3. Oktober geplant. Dazu kommt noch eine Burgenfahrt nach Luxemburg.

Den Auftakt im Jahr 2012 wird es am 24. März mit einem Arbeitseinsatz in und um die Burg gehen.

#### Weitere Schwerpunkte in diesem Jahr bilden:

- die Durchführung von Führungen und Absicherung des Wochenenddienstes auf der Burg von April bis September
- die Sonderführung mit Vorführung mittelalterlicher Fernwaffen
- die Abschlussarbeiten und Stapellauf des Werraprahms am 01.05.2012
- die weitere Betreuung von zwei Schülerprojekten
- ein Bauforschungsauftrag zur Brandenburg
- die Beratung der Betreuungs- und Nutzungskonzeption mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Alles in allen, bildete die Jahreshauptversammlung des Brandenburgvereins im Jahr 2012 einen würdigen Auftakt. Mit Ihren Inhalten sieht sich der Vorstand und die Vereinsmitglieder gerüstet, den kommenden Aufgaben mit ruhigen Gewissen entgegenzusehen.

Über etwas, worüber sich der Verein ganz besonders freuen würde, wäre der Zugang neuer Jugendlicher Interessenten. Die Breite und Vielfalt der Tätigkeiten des Brandenburgvereins bieten hierbei für jeden zahlreiche Ansatzpunkte.

## 60 Jahre treu in der Untersuhler Feuerwehr gedient...



### Hohe Auszeichnung für Werner Rudloff

Es ist ein besonderes Jubiläum für Werner Rudloff, das nur wenigen Kameraden vergönnt ist: 60 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Untersuhl. Es setzt zum Einen einen frühzeitigen Beitritt zur Feuerwehr, aber auch die langjährige und ununterbrochene Zugehörigkeit sowie den Erlebensfall im hohen Alter voraus.

Die diesbezügliche Ehrung fand am 21. Januar 2012 anlässlich der Jahreshauptversammlung der Untersuhler Feuerwehr statt. Mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande, Stufe 1“ sowie einer Ehrenurkunde verlieh ihm der Thüringer Feuerwehrverband die entsprechende Auszeichnung. Auch Bürgermeister Werner Hartung sowie seine langjährigen Feuerwehrkameraden schlossen sich der Gratulation an und überreichten kleine Ehrengeschenke.



v.l.n.r.  
Dieter Friese (Vereinsvorsitzender), Werner Rudloff (Jubilar),  
Werner Hartung (Bürgermeister),  
Stephan Rudloff (Wehrführer)



Alters- und Ehrenabteilung der FFW Untersuhl

## Schulnachrichten

### Gerstunger Philipp-Melanchthon-Gymnasium

#### Certamen Thuringiae MMXII

In diesem Jahr wurde das Certamen Thuringiae im Gerstunger Philipp-Melanchthon-Gymnasium für den Bereich Westthüringen durchgeführt. Es kamen 63 Schüler von den Eisenacher Gymnasien „Ernst Abbe“, „Elisabeth“ und „Martin Luther“, vom Ruhlaer „Albert-Schweitzer-Gymnasium“ und vom Gerstunger „Philipp-Melanchthon-Gymnasium“ zusammen, die sich der Aufgabe stellten, einen lateinischen Text ins Deutsche zu übersetzen. Für die Altersgruppen 7./8. Klasse, 9./10. Klasse und die Oberstufe gab es verschiedene Texte, die innerhalb von 120 bzw. 180 Minuten in gutes Deutsch übertragen werden sollten. Hochmotiviert machten sich alle Schülerinnen und Schüler ans Werk und nun müssen sie das Ergebnis abwarten, bis die Jury in Jena tagte und die Gewinner bekannt gibt. Neben den Platzierungen thüringenweit gibt es die Möglichkeit, sich für die zweite Stufe zu qualifizieren, d.h. eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, welche dann Grundlage für die Zulassung zur dritten Stufe, einem wissenschaftlichen Kolloquium, ist. Und dabei geht es dann um viel: erster Preis ist ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volks.

#### Folgende Schüler unserer Schule nahmen am certamen Thuringiae MMXII teil:

##### Klasse 10 S:

- Kyrillos Bekheit
- Andreas Ruhl
- Alexander Stauffenberg

##### Klasse 10 L:

- Dominic Häde
- Vanessa Kleinwächter
- Adrian Mehner

##### Oberstufe 11:

- Melanie Augustin
- Wiebke Bolduan
- Evelin Derugin
- Manuel Klassen
- Simon Wetterau

##### Oberstufe 12:

- Lena von Trott
- Johanna Katzmann
- Ann Christin Meißner
- Victoria Raub

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

## Sportnachrichten

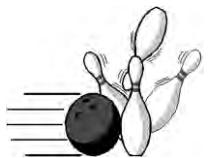
### ESV-Gerstungen, Abt. Kegeln

#### Landesliga Senioren A, 120 Wurf - Staffel II

#### KC 08 Ilmenau I - ESV Gerstungen 1 : 5 2019 : 2069

(fh) Nach wie vor ungeschlagen und ein sicherer Platz eins in der Tabelle mit 6 Punkten Vorsprung, so sieht es nach dem Spitzenspiel beim direkten Verfolger KC 08 Ilmenau I für die Werrastädter aus. Man kann also schon mit ruhigen Gewissen für die neue Saison planen. Einig ist sich Mannschaft bereits darüber, dass man sich gerne höheren sportlichen Anforderungen in der Verbandsliga stellen würde - wenn es denn finanziell zu verkraften ist denn in diesem Fall würde nach derzeitigen Stand das neuerliche Ausweichen auf eine 4-Bahnen-Anlage erforderlich werden. Da bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse aus den Sondierungsgesprächen vorgelegt werden können und was ggf. für zusätzliche Belastungen finanzieller Art auf die Spieler zukommen werden.

Zum Spielverlauf in Ilmenau. Zu erwarten war ein ausgeglichenes Spiel auf hohem Niveau denn die Ilmenauer sind spielstark



und würden sich nicht kampflös geschlagen geben auch wenn die Gerstunger als vermeintlicher Favorit anreisten. Frank Ludwig und Frank Helis gingen für die ESV-Senioren im ersten Starterblock auf die Bahnen. Ludwig hatte von der ersten Kugel an seinen Gegner voll im Griff, lag nach drei Bahnen mit 3:0 SaP uneinholbar in Führung und konnte sich es leisten, seine letzte Bahn abzugeben. Er gewann sein Spiel am Ende klar mit 3:1 und 534:488 Holz. Anders sah es bei Helis aus. Sein Gegner spielte eigentlich gar nicht so überragend als das man da nicht hätte mithalten können. Der Gerstunger hatte aber so seine Probleme und lag nach Halbzeit folgerichtig mit 2:0 SaP und 257:238 Holz im Rückstand. Auf seiner dritten Bahn besann er sich aber endlich seiner Stärke, brillierte mit 109 Holz ins Volle Bild und hatte da bereits seinen Rückstand in der Holzzahl aufgeholt. Musste er auch, wenn er den Mannschaftspunkt noch erkämpfen wollte. Bahn drei ging dann folgerichtig an ihn und auf der finalen Bahn machte er es nochmal spannend. Die ersten Kugeln ins volle Bild sollten nichts Gutes verheißen aber sein Gegner spielte auch nicht viel besser. Am Ende ein schwer erkämpfter Mannschaftspunkt trotz des Unentschieden in den Satzpunkten aber der besseren Holzzahl von 516:489. Eine, wenn auch glückliche, 2:0 Führung galt es nun von Jürgen Langlotz und Holger Langendorf zu verteidigen. Holger Langendorf erging es ähnlich wie vorher seinem Kapitän, erwischte nicht seinen besten Tag und gab mit 2:2 SaP und 534:507 auch den MaP ab. Es sollte aber der Einzige bleiben. Jürgen Langlotz musste zum Schreck seiner Mannschaftskameraden zwar auch seine erste Bahn abgeben, ließ aber auf allen anderen Bahnen nichts mehr anbrennen und beendete sein Spiel mit dem knappen Ergebnis von 3:1 und 512:508 Holz. So eindeutig wie das 5:1 für die Gerstunger auf dem Papier aussieht, war es lange nicht. Die mannschaftliche Geschlossenheit sind aber Garant für Erfolg - egal in welcher Sportart. Der neue Mannschaftsbahnrekord ein schöner Lohn oben drauf.

#### Die nächsten Spiele der Senioren:

**03.03.2012**

11:00 Uhr Schöndorfer SV 1949 Weimar - ESV Gerstungen

**17.03.2012**

13:00 Uhr ESV Gerstungen - KSV 1992 Kali Roßleben I

#### 2. Landeklasse Männer, 100 Wurf - Staffel III

**ESV Gerstungen - SV Dietlas 2615 : 2493**

(jz) Zum letzten Heimspiel der Kegelsaison 2011/12 empfing der ESV Gerstungen die Mannschaft vom SV Dietlas. Da die Kegler aus Gerstungen bereits seit Wochen als Staffelsieger in der 2. Landeklasse feststehen, ging es hauptsächlich darum, die weiße Weste auf der Heimbahn zu wahren. Das gelang souverän mit 2615:2493 Holz, wobei sich die Gegenwehr der Gäste in Grenzen hielt. Obwohl das Match mit 21 Minuspunkten begann, war relativ schnell klar, wer Herr im Hause ist. Stephan Balzer musste mit seinen 409 Holz gleich einen Dämpfer hinnehmen und gegen den besten Gastspieler Rolf Morgenstern (430) ein paar Zähler abgeben. Der Seniorenspieler Frank Ludwig konnte die Partie im nächsten Durchgang mit 454 Holz sofort wieder in gewohnte Bahnen lenken. Die folgenden Spieler bauten den Vorsprung nun kontinuierlich aus. So erspielte Andreas Weber 448 Holz und Denis Langlotz überzeugte erneut mit der Tagesbestleistung von 463 Holz. Als der Kapitän Jörg Zint als fünfter Starter mit 437 Holz von der Bahn kam, standen 143 Zähler auf der Habenseite, der Wettkampf war lange entschieden. Gesundheitlich etwas angeschlagen ging Frank Trostmann an den Start und konnte mit 404 Holz den vierzehnten Sieg in Folge sicher nach Hause bringen.

#### Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

**25.02.2012**

13:00 Uhr SV Eintracht \_Berka/Werra - ESV Gerstungen I

**17.03.2012**

13:00 Uhr SV Blau-Weiß 90 Creuzburg - ESV Gerstungen

#### Kreisliga Eisenach, 100 Wurf

**ESV Gerstungen II - Lok Eisenach 1730 : 1610**

Es glich einem Befreiungsschlag und der war bitter nötig wenn man dem Abstieg noch entkommen wollte. Seit langem kann mal wieder von einer geschlossenen Mannschaftsleistung sprechen mit es wahrlich zu keinem Heimpunktverlust kommen dürfte. Ok, die Gäste stehen auch da unten mit drinnen was allerdings die Leistung der ESV Kegler nicht schmälern soll. Dabei sah nach dem ersten Starterpaar noch lange nicht so aus. Michael Langendorf konnte sehr gute 431 Zähler auf die Bahn zaubern, der Eisenacher Lok Spieler hielt allerdings 427 dagegen und schon ging das bekannte Zittern wieder los. Steffen Heine legte dann aber 450 Holz nach und gegen dieses Klasse

Ergebnis standen die 396 vom Eisenacher Klaus Wippig auf verlorenen Posten. Uta Trostmann schloss sich mit 422 gefallenen Kegeln nahtlos an und konnte nochmal 20 Punkte gut machen. Als Schlussstarter konnte Ersatzspieler Jörg Zint Ergebnisverwaltung vornehmen, spielte mit 427 ein solides Programm runter in dem er seinen Gegenüber Udo Scharf (385) jederzeit auf Distanz halten konnte. In den nächsten Spielen muss aber unbedingt an die Leistung angeknüpft werden sonst war dieser Sieg nur eine Momentaufnahme.

**03.03.2012**

13:00 Uhr SV Mihla III - ESV Gerstungen II (Bahn 1 - 4)

**10.03.2012**

13:00 Uhr ESV Gerstungen II - Grün Weiß Eisenach

**25.03.2012**

09:00 Uhr SV Eintracht Berka III - ESV Gerstungen II

**31.03.2012**

13:00 Uhr ESV Gerstungen II - Eintracht Eisenach

Weitere Informationen unter: [www.kegeln-gerstungen.de](http://www.kegeln-gerstungen.de)

## ESV Gerstungen - Fußball

### Termine unserer Spielgemeinschaft zum Rückrundenstart

SG Gerstungen/Vitzeroda I

**Samstag, 03.03.2012**

1. Rückrundenspiel in Ohrdruf um 14.00 Uhr

**Sonntag, 11.03.2012**

1. Heimspiel gegen Dorndorf I um 14.00 Uhr

**Sonntag, 18.03.2012**

Auswärtsspiel in Bischofroda um 14.00 Uhr

SG Gerstungen/Vitzeroda II

**Samstag, 17.03.2012**

1. Rückrundenspiel bei SG Suhl/Eltertal um 14.00 Uhr

**Firmencup 2012**

04.03.2012 ab 11.00 Uhr in der großen Schulsporthalle Gerstungen

Besuchen Sie uns auch im Internet:

[www.esv-gerstungen.de](http://www.esv-gerstungen.de)



## Aus der Kindertagesstätte

### Kinder-Arche „Pfiffikus“ Untersuhl

#### Einladung zum Geburtstagsingen

...und wer im Februar geboren ist,  
tritt ein, tritt ein, tritt ein,  
der soll am Mittwoch,  
dem 29. Februar  
um 10.30 Uhr zu Gast in unserer  
Kinder-Arche „Pfiffikus“  
in Untersuhl sein.

**Es freuen sich die Kinder & Erzieher auf Ihr Kommen!**



## Aus der Bibliothek

### Ostereiermalen in der Bibliothek



Hallo Kinder!  
Wer Lust hat,  
mit uns Ostereier zu bemalen,  
ist herzlich eingeladen.  
**Am 7. März**  
**von 15.00 - 16.30 Uhr.**



Bringt bitte Pinsel und ausgeblasene Eier mit!  
Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 1 EUR und bitten um Voranmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!

**Das Team der Bibliothek Gerstungen**

## Aus der Partnergemeinde

### Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Gerstungen!



Vom **23. bis 27. Februar 2012** bekommen wir Besuch aus unserer Partnergemeinde Breitenau/Österreich. Nach einem umfangreichen Programm in diesen Tagen möchten unsere Partner und Freunde einen gemeinsamen Abend im Saal der Gaststätte Bolz mit uns Gerstungern erleben.

Bei **steirischer Volksmusik und Blasmusik der Eisenbahnerkapelle** läuft ein Film über das Almland der Steiermark. Auch einen **Vortrag** über die Geschichte unserer Partnergemeinde Breitenau können Sie erleben.

Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen für  
**Samstag, den 25. Februar 2012,**  
**um 20.00 Uhr**  
 im Gasthaus Bolz.

**Es laden ein:**  
**Die Gemeinde Gerstungen und**  
**der Freundeskreis zur Partnergemeinde**

## Heimatgeschichte

### Buchempfehlung

Vor 110 Jahren wurde das umfangreichste Wanderbuchprojekt Thüringens abgeschlossen. Von 1886 bis 1902 bewanderte August Trinius Thüringen und veröffentlichte seine Erlebnisse in 8 Bänden.

**Zur Leipziger Buchmesse erscheint jetzt im Verlag Rockstuhl die Gesamtausgabe.** Alle Bücher werden auch auf der Leipziger Buchmesse vom 15.-18. März 2012 am Stand des Verlages Rockstuhl Halle 3 | Stand F 201 ausgestellt.

#### Der 4. Band beschreibt die Region um „Lauchröden“



Bei seiner Wanderung besuchte er 1890: Nazza - Treffurt - Heldrastein - Creuzburg - Neuenhof - Klausberg - Brandenburg - Lauchröden - Förtha - Bad Liebenstein - Möhra - Marksuhl - Berka an der Werra - Frauensee - Vacha - Oechsenthal - Salungen - Altenstein  
 Im Vorwort schreibt August Trinius im Juli 1890:

„Der thüringer Heimath und ihren Freunden biete ich hiermit den vierten Band meines Wanderbuches dar. Nicht ohne Dank! Die fast überall gefundene freundliche Anerkennung Dessen, was ich

bisher zur Verherrlichung Thüringens mitwirkte, ist ein eifriger Ansporn gewesen, das so umfangreich geplante Werk mit freudiger Kraft fortzusetzen. Der hier und da erhobenen Einwand einer „veralteten Naturschwärmerei“ hat mich weder befremdet noch bestimmt, andere Töne anzuschlagen. Jeder Vogel singt sein eigenes Lied, und wem die Weise nicht behagt, der mag vorübergehen und lächeln. Religion und Vaterlandsliebe erscheinen heute ja auch bereits so Manchem nur noch als veraltete Begriffe, warum da nicht auch die Sprache eines Herzens gegenüber der Natur? Wer mit mir fühlt, der wird mich auch verstehen, dass ich nicht anders schreiben kann, und er wird auch fürderhin Nachsicht mit gewissen Mängeln und Eigenheiten meiner Darstellung üben.

In dem vorliegenden Band wird der Leser und Wanderer über das eigentliche zum Theil hinausgeführt, indem ich das Werra-gebiet bis zur hessischen Grenze und bis zur Vorderrhön in den Rahmen meiner Darstellung zog. Alle wackeren Wandersleute so hoffe ich, werden mir Dank dafür wissen. Denn gerade dieses Stück Werra-gebiet nördlich zwischen Eisenach und der alten Hessengrenze gleicht noch in seiner unberührten Schönheit und verschlafenen Einsamkeit einem Dornröschensitz. Architektur und Geschichte, Landschaft und Sagenpoesie klingen hier noch zu einem volltönigen Akkord zusammen. Unberührt vom fieberhaften Verkehr unserer Neuzeit, halb vergessen und in unverdienten Bann gethan, hat sich dieser schöne Erdenwinkel noch den vollen, frischen Zauber anheimelnder Natürlichkeit bewahrt. Dies gilt von dem Werragelände nördlich Eisenach wie längs der Basaltterrassen der Vorderrhön. Wer hier einmal schauend und sinnend zog, kehrt dankbaren Herzens gern zurück. - - -

So zieh` hinaus, Wanderbuch, und wirb zu den alten Freunden der thüringer Heimath neue treue an!“

**P.S.**

Über August Trinius:

August Trinius, der Wanderschriftsteller, wurde am 31. Juli 1851 in Schkeuditz geboren und starb am 2. April 1919 im Thüringischen Waltershausen. Sein eigentlicher Name war Carl Freiherr von Küster. Nach seiner Schulzeit und einer Lehre zum Kaufmann arbeitete er als Buchhalter in Berlin. Hier verfasste Reiseberichte über Berlin und der Mark Brandenburg, welche unter anderem in der Berliner Zeitung veröffentlicht wurden. Ab 1883 verdiente er als Schriftsteller vollends seinen Lebensunterhalt. Die ersten Buchveröffentlichungen waren seine vier Bände über die „Allgemeine Geschichte der Einigungskriege“, deren Herausgabe 1883 mit „Geschichte des Krieges gegen Dänemark 1864“ begann. Es folgten 1886 „Geschichte des Krieges gegen Österreich und der Mainfeldzug 1866“ sowie 1887 „Geschichte des Krieges gegen Frankreich 1870-71“. Parallel dazu erschien 1884 der erste Band seiner „Märkischen Streifzüge“, es folgte Band 2 im Jahr 1885 und Band 3 im Jahr 1887. Schon 1886 begann er mit dem ersten Band eine acht Bände umfassende Reihe mit dem „Thüringer Wanderbuch“, welche im Jahr 1902 vollendet war. 1890 lies er sich in Waltershausen nieder und wohnte dort bis zu seinem Lebensende. Von hier aus bereiste er die Welt und vor allem Deutschland. Es folgten Bücher über deutsche Landschaften, wie die Vogesen, die Stadt Hamburg, die Umgebung von Rhein und Mosel. Schwerpunkt blieb Thüringen. Standardwerke dabei waren bald solche Bücher wie „Durchs Saaletal“, „Durchs Unstruttal“, „Durchs Werratal“ und „Durchs Moselthal“. Es entstanden allein über 30 Publikationen über den Thüringer Wald, besonders den Rennsteig. Als August Trinius 1919 in Waltershausen starb, war er wohl einer der bekanntesten Reiseschriftsteller Deutschlands. 1921 wurde anlässlich der Gründung des „Bundes der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden“ ein Grabdenkmal enthüllt, welches heute noch besucht werden kann. Jener Verein wurde 2001 mit einer Feierstunde am Grab von Trinius aus Anlass von dessen 150. Geburtstag wiedergegründet. Im gleichen Jahr erschien, herausgegeben vom Waltershäuser Geschichtsverein, eine bibliographische Arbeit von Thomas Klein, welches heute als Standardwerk der Triniusforschung gilt.

Das 382 Seiten umfassende Buch kann ab sofort für 19,95 EUR mit der Bestellnummer ISBN 978-3-86777-307-2 in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag Rockstuhl (Tel.: 0 36 03 / 81 22 46) in der Langen Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza erworben werden. Im Internet findet man es unter <http://www.literaturversand.de>

## Veranstaltungen

# Krämerkiste

## Such- und Find alles rund um's Kind

**Der 29. Untersuhler Flohmarkt  
des Jugend- und Kulturvereins**



**Nur am Freitag  
09.03.2012 von 15.00 bis 20.00 Uhr  
im Gerstunger Rautenkrantz (Markt)  
mit Kaffee und Waffeln**

**Mit Bastecke für die Kleinen**

**Abgabetermin der Sachen am Mittwoch, den 07.03.2012 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Rautenkrantz.**

Mütter, die mitmachen möchten, melden sich bitte zwecks Info und Vergabe einer neuen Abgabenummer unter folgenden Telefonnummern

0176 21111633

036922 31522 oder 036922 20462

*Bitte keine Winterkleidung oder Schuhe jeglicher Art abgeben!*

**Die nicht verkauften Sachen und Gegenstände stehen am Samstag, den 10.03.2012 zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Abholung bereit.**

Beim letzten Flohmarkt vergebene Teilnehmernummern können Sie ebenfalls unter nebenstehenden Telefonnummern erfragen!

**Begrenzung der Artikel auf 40 Teile je Teilnehmernummer!  
Artikel auf Kennzeichnung bitte nicht durchnummerieren!**

## Ausstellung in Oberellen

Am **18.03.2012** findet die Fotoausstellung  
**„Oberellen früher und heute-  
Ein Dorf verändert sich“**

in der Bürgerbegegnungsstätte Oberellen (Alte Schule), ab 14.00 Uhr nochmals statt.

Bei Kaffee und Kuchen können die Bilder wieder angeschaut werden. Der Erlös des Kuchenbasars kommt der Renovierung des Kirchturms zu Gute.

Silvia Gerlach

## Second-Hand Basar

### „Rund ums Kind“ in Obersuhl

Am **Samstag, dem 03.03.2012** findet der 35. Second-Hand Frühjahr/Sommer Basar „Rund ums Kind“ im Bürgerhaus Obersuhl statt.

Zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr werden gut erhaltene Kleidung, Spielwaren, Autositze, Kinderwagen und mehr zu Schnäppchenpreisen angeboten.

Unser Erlös soll wieder einem guten Zweck gespendet werden. Wie gewohnt, gibt es Kaffee, ein reichhaltiges Kuchen-Büffet, Getränke und Würstchen vom Grill.

Der Erlös aus unserem letzten Herbst/Winter-Basar 2011 wurde aufgeteilt.

So gingen je 500 EUR an die Frauenhäuser in Bad Hersfeld und Eisenach.



Die Kinder und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr in Wildeck-Obersuhl freuen sich, wie auf dem Bild zu sehen, über eine Geldspende für die neue Hüpfburg. Auch die AWO in Obersuhl wurde wieder mit einer Spende bedacht, diese soll für die Ferienspiele in den nächsten Sommerferien genutzt werden. In der ev. ref. Kirche in Obersuhl wird z.Zt. eine neue Orgel gebaut, hier hat das Basar-Team eine Patenschaft für eine Orgelpfeife übernommen.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Basarseite unter [www.basarobersuhl.de](http://www.basarobersuhl.de) im Internet oder telefonisch bei Carola Grenzsbach (06626/ 7396).

**Basar-Team Obersuhl**

## WTV-Zweigverein Südringgau e.V.

**Vortrag „Tatort Jonastal“  
Mo., 12.03.2012, 19:30 Uhr**



Diesen Termin sollten sich besonders geschichtsinteressierte Einwohner/innen schon einmal vormerken: Klaus-Peter Schambach aus Crawinkel wird in einem Vortrag mit dem Untertitel **„Ermordet im Außenkommando ‚S III‘ für das Führerhauptquartier in Thüringen“** der Frage nachgehen, warum die Nationalsozialisten zum Ende des Zweiten Weltkriegs mehrere Stollen in den Berg des Jonastals treiben ließen. Seither häufen sich die Legenden und Verschwörungstheorien im Bereich des Truppenübungsplatzes Ohrdruf von V-Waffen über Atombombentests,

Führerhauptquartier und dem Eisenbahnwaggon von Compiègne bis hin zum verschwundenen Bernsteinzimmer. Klaus-Peter Schambach, der auch Autor zahlreicher Bücher zu diesem Thema ist, will der Wahrheit näher kommen und lädt zu einem Rundgang durchs Jonastal ein, bei dem vor allem an die Schicksale unzähliger Zwangsarbeiter erinnert werden soll. Der WTV-Vorstand würde sich über ein „volles Haus“ im Sitzungssaal des Gemeinschaftshauses sehr freuen. Eintritt wie immer natürlich: frei!

## Natur- und Umweltschutz

### Nationalpark Hainich:

### Wandern im UNESCO -Weltnaturerbe



Unweit von Gerstungen, gerade mal eine halbe Autostunde entfernt, befindet sich am Westrand des Thüringer Beckens ein mit Laubwald bewachsener Muschelkalkhöhenzug - der Hainich.

Der Südtteil des Hainichs ist seit 1997 als Nationalpark ausgewiesen. Hier kann sich die Natur auf 7500 ha weitgehend frei von den störenden Einflüssen des Menschen entfalten. Getreu nach dem Motto der Nationalparke: „Natur Natur sein lassen“.

Am 25.06.2011 wurde der Nationalpark Hainich auf der 35. Sitzung des Welterbekomitees in Paris, gemeinsam mit vier weiteren alten Buchenwäldern Deutschlands zum UNESCO- Weltkulturerbe erklärt.

Dies ist eine ganz besondere Auszeichnung, welche diese Buchenwälder Deutschlands auf die gleiche Stufe stellt wie den Grand Canyon, die Serengeti oder die Galapagos Inseln. Die Bedeutung des Nationalparks Hainich sogar aus globaler Sicht wird hiermit unterstrichen.



In den letzten 50 Jahren konnten sich im südlichen Hainich Wälder entwickeln, die den ursprünglichen Laubwäldern Mitteleuropas sehr nahe kommen. Auf den ehemals militärisch genutzten Freiflächen des Kindels spielt sich unterdessen ein beeindruckender Wiederbewaldungsprozess ab. Dadurch zeigt sich der Nationalpark als Lebensraummosaik von den mit Gebüsch und Kleingewässern dursetzten Magerrasen der Randgebiete bis zu den arten- und strukturreichen Laubholzbeständen des „Urwaldes“.

Seltene Waldbewohner, wie die Wildkatze, die Bechsteinfledermaus, sieben Spechtarten und

stark gefährdete Totholzkäfer sind im Nationalpark Hainich zuhause. Darüber hinaus gedeihen hier zahlreiche Pilz- und Pflanzenarten.

Egal zu welcher Jahreszeit, ein Besuch im Nationalpark Hainich lohnt sich immer. Ein umfangreiches Mitmachen-Programm bietet Gelegenheit den Nationalpark unter sachkundiger Führung zu erleben. Über das ganze Jahr verteilt finden an den Wochenenden und in den Ferien Führungen und Wanderungen für Jung und Alt statt.

Wer den Hainich lieber auf eigene Faust entdecken möchte, kann sich auf 18 markierten Wanderwegen individuell bewegen. **Informationsmaterial ist in der Gemeindeverwaltung Gersungen erhältlich.** Man findet natürlich ausführliche Informationen auch im Internet unter [www.nationalpark-hainich.de](http://www.nationalpark-hainich.de)

Thomas Börner

## Wissenswertes

### Lichtmess, hell und klar, deutet auf ein gutes Jahr“,



erweckt eine kleine Hoffnung für den weiteren Wetterverlauf, denn am 2. Februar 2012 war ein sonniger, wenn auch kalter Tag.

„Mariä Lichtmess“, in manchen Landesteilen auch als „Darstellung des Herrn“ bezeichnet, war in früheren Zeiten einer der wichtigsten Tage im Bauernjahr. An diesem Tag endete für Knechte und Mägde das Arbeitsjahr. Zu Lichtmess wurden und werden noch heute im süddeutschen Raum in den Kirchen die Kerzen ge-

weiht. Denen sagte man danach besondere Segenskraft für Haus und Hof nach. Ich glaube, die Wetterregel „Wenn es Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit“, würde angesichts der herrschenden grimmigen Kälte besondere Freude bereiten haben. Besonders die Älteren und Kränklichen sind der Polarkälte überdrüssig und sehnen ihr baldiges Ende herbei.

Was diese Wetterlage mit den „russischen“ Hochdruckgebieten „Cooper“ und „Dieter“ so unendlich macht, sind nicht die eigentlichen normalen Wintertemperaturen von minus 10-20 °C im strengsten Wintermonat Februar. Im vorherigen Beitrag zum Wettergeschehen im Allgemeinen und zum Januar, erwähnte ich bereits das Wetterorakel: „Fangen die Tage an zu langen, kommt der Winter erst gegangen.“ Es ist der nasskalte, eisige Ostwind bzw. Nordost aus dem Polargebiet, der dem Menschen und dem Tier im Freien so zusetzt.

Ich denke oft daran, dass ich während meiner landwirtschaftlichen Ausbildung im Tierzuchtinstitut auf dem Clausberg im Januar 1963 eine Temperatur in ganz frühen Morgenstunden von nahezu minus 30 °C erlebt habe. Auf dem Wege von der Schlafstätte auf dem Hütschhof zum Arbeitsort Clausberg türmten sich links und rechts der Wege meterhohe Schnee- und Eismassen. Auf dem Clausberg wurden dann die Jungrinder im Offenstall von den Ketten losgebunden, an denen die Hände durch den strengen Frost zu kleben schienen. Ich erinnere mich noch heute voller Mitgefühl an das lange Winterhaar der artfremd gehaltenen jungen Tiere, die später einmal viel Milch geben sollten, aber ihre ganze Kraft der Witterung opfereten. Das „russische Modell“ hat sich, Gott sei Dank, nicht durchgesetzt.

Ich wollte damit auch andeuten, dass Kälte nicht gleich Kälte ist, weil ich sie damals nicht als unaushaltbar empfunden habe. Wir sind ohnehin durch die milden Winter der letzten Jahre verwöhnt und verweichlicht. Wer in meinem Alter oder älter ist und auf dem Dorfe gelebt hat, der weiß um die Vorzüge einer Innentoilette gegenüber dem Häuschen bei der Miste, draußen im Freien. Davon abgesehen, scheint es einen unleugbaren Zusammenhang zwischen Klimaerwärmung und den zum „Normalfall“ werdenden extremen Wettersituationen zu geben.

Schon der vorherige lange und schneereiche Winter hinterließ eine Ahnung, dass wir uns dauerhaft auf solche Wetterereignisse in Zukunft einstellen müssen. Hätte ich Mitte Januar, als meine Betrachtung zum Wetter im allgemeinen und speziell für den Monat Januar begann, prophezeit, dass Tagestemperaturen im zweistelligen Minusbereich für Wochen bei Tag und Nacht uns heimsuchen werden und selbst rund um das wärmeverwöhnte Mittelmeer alles zuwintert, hätte ich wohl wenig Zustimmung gefunden. So habe ich mich dem allgemeinen Gefühl untergeordnet und mit meiner Prognose von einem langen aber milden Winter gründlich danebengelegt, trotz der vielen anderslautenden Bauernweisheiten, die da sind: „Sankt Blasius stößt dem Winter die Hörner ab (3. Febr.)“ oder „St. Agatha, die Himmelsbraut, macht das Eis und Schnee gern taut (5. Febr.)“.

Der 9. Februar ist der heiligen Apollonia gewidmet: „Ist's an Apollonia feucht, der Winter meist sehr spät entweicht.“ Wir werden sehen, denn es war an diesem Tag klar und kalt. Und drei Tage später, am 12. Februar, sollte sich entscheiden, wie der Herbst sich gestaltet: „Sankt Eulalia Sonnenschein bringt viel Obst und guten Wein.“ In alten Bauernkalendern hieß es früher: „Im Hornung Schnee und Eis, macht den Sommer lang und heiß.“ Der Februar wurde früher als Hornung bezeichnet, weil in diesem Monat das Rotwild, der männliche Hirsch, sein Geweih (das Horn) verliert (es abwirft).

Ähnlich dem 2. Dezember, dem Tag der heiligen Bibiana, wagte man am 22.2. (Felix und Petrus) eine langfristige Prognose: „Felix und Petrus zeigen an, was wir vierzig Tag für Wetter ha'n.“ Um den Matthiastag (24. Febr.) ist der Winter mit seinen strengen Frösten meist vorbei und auch die Sonne wärmt schon wieder ein bisschen. Ab dem 25. 2. Beginnt der Seidelbast im Wald und Garten zu blühen. Für den Bauern vergangener Tage gab das Blütenstadium des Seidelbasts einen wichtigen Hinweis darauf, wenn er mit der Aussaat beginnen sollte.

Insgesamt beurteilt man die Wettersituation im Februar erfahrungsgemäß so: „Der Februar ist ein eigener Kauz, wenn's nicht gefriert, dann taut's.“ Das lässt, wie im Allgemeinen, wieder alles offen mit dem wetterwindischen Wetter. Warten wir's ab, Anfang März sind wir gescheitert.

Wolfgang Weiß